

Brühler

**Amtsblatt der
Gemeinde Brühl**

Rundschau



Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergormeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot
Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon: 0 62 27 / 873 - 0, Telefax: 0 62 27 / 873 - 190. Vertrieb: Nussbaum Medien St. Leon-Rot, Telefon: 06227/873-143.

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

44. Jahrgang

Freitag, 30. Juni 2006

Nummer 26

*Klassik
Open-Air
am Rhein*

Samstag, 29.7.2006, 20.00 Uhr
Bootshaus Wassersportverein

Das Kulturhighlight 2006

**Sichern Sie sich jetzt
schon Ihre Karten !!**



mit dem

Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz

Dirigent: Wolfram Koloseus / Sopran: Bettina Eismann / Tenor: Scott McAllister

Highlights von Mozart, Verdi, Lehár, Johann Strauß

Programm in Innenteil

Karten von 20,- bis 32,- € im Rathaus, Telefon 06202/2003-0, und in der Bücherinsel,
Telefon 06202/77713

Eine Veranstaltung der Gemeinde Brühl in Zusammenarbeit mit dem Wassersportverein

Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Wassersportvereins!

Aus dem Gemeinderat

In der Juni-Sitzung des Gemeinderates ging es um Kinderspielplätze und Umbauten.

Kinderspielplätze - Umnutzung und Attraktivitätssteigerung
Brühl befindet sich in der glücklichen Lage, mit insgesamt 29 Spielplätzen ein überdurchschnittlich gutes Angebot an Spielmöglichkeiten für die Kleinen zur Verfügung stellen zu können, erläutert der Bürgermeister. "Das sind neun Spielplätze mehr, als es zum Beispiel in der Nachbargemeinde Schwetzingen gibt", erklärte Dr. Göck. In seiner Sitzung am 14.11.2005 beschloss der Gemeinderat daher, den Kinderspielplatz Friedensstraße neu zu gestalten und die Schließung von vier wenig frequentierten Spielplätzen ins Auge zu fassen und die dadurch freiwerdenden Flächen an die Angrenzer zu verkaufen oder zu verpachten. Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Jahnschule und dem Jugendgemeinderat einen Vorschlag zur Attraktivitätssteigerung des Spielplatzes Friedensstraße erarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Der Spielplatz wird derzeit zwar von der Schule schon als "Sportplatz" genutzt, so war es aber ein Wunsch der Schule, den Platz mit Spielgeräten mit "körpererweiterndem Charakter" auszustatten. Dazu ist seitens der Verwaltung vorgesehen, den Spielplatzbereich zu vergrößern, ein neues Kletternetz zu installieren und fünf vorhandene Spielgeräte zu versetzen. Der Bolzplatz hätte dann zwar nur noch eine Länge von 35 m, aber diese wäre "immer noch ausreichend", erklärte der Bürgermeister.

Nach der Gemeinderatssitzung im November 2005, in der die Schließung von vier sehr wenig genutzten Spielplätzen beschlossen wurde, führte die Gemeinde Gespräche mit den Anwohnern der betroffenen Spielplätze. Hier war man sich einig darüber, dass die Plätze Reilinger Weg, Karlsbader Ring und Falkenstraße/Adlerstraße derzeit nicht mehr benötigt werden. Anders sah dies beim Spielplatz Friedrichshof aus. Hier wurde seitens der Bürgerinnen und Bürger eindrucksvoll für eine Aufrechterhaltung des Betriebes plädiert.

Michael Till (CDU) äußerte sich sehr positiv darüber, dass hier seitens der Verwaltung sehr eng mit dem Jugendgemeinderat und der Jahnschule zusammengearbeitet wurde. Er war auch der Meinung, dass es in Brühl sehr viele Spielplätze gibt, die einen sehr hohen Unterhaltungsaufwand nach sich ziehen. So könnten mit der Schließung der kaum frequentierten Spielplätze Kosten eingespart werden, die dann dazu genutzt werden sollten, vorhandene Spielplätze attraktiver zu gestalten. Herr Till plädierte für einen Verkauf der dann freien Flächen. Keine Mehrheit in der CDU Fraktion fand der Vorschlag der Verwaltung, ein neues Kletternetz auf dem Spielplatz Friedensstraße zu errichten. "11 200 € für ein Klettergerüst ist einfach zu viel", führte Michael Till weiter aus und schlug eine Begehung des Kinderspielplatzes mit dem Gemeinderat vor, auch sollte der Jugendgemeinderat mehr in die Neugestaltung einbezogen werden.

Gabriele Rösch (SPD) stimmte dem Konzept Friedensstraße zu, weil es die Schule ausdrücklich gelobt hatte, war aber beim Thema Schließung von Kinderspielplätzen der Meinung, dass hier der Verpachtung der freiwerdenden Flächen Vorrang gegeben werden sollte, da so "der Verwaltung keine weiteren Kosten entstehen würden". Gleichzeitig teilte Frau Rösch dem Gemeinderat mit, dass es ab Frühjahr 2007 wieder eine regelmäßige Begehung der Spielplätze seitens des SPD geben werde.

Jens Gredel (FW) kritisierte die Tatsache, dass sich bereits 2005 der Gemeinderat mit den Spielplätzen beschäftigt habe, es aber erst jetzt zu Entscheidungen komme. "Grundlegend wird dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt", so Gredel, aber mit der Verkleinerung des Bolzplatzes zugunsten eines teuren Klettergerüsts war auch er nicht einverstanden.

"Spielplätze werden den heutigen Bedürfnissen nicht mehr gerecht", erläutert Ulrike Grüning (GLB) zu Beginn ihrer Ausführungen. So beantragte Frau Grüning die Erstellung eines Naturspielraumkonzeptes. Dieses solle in Zusammenarbeit mit einem Fachmann erstellt werden. "Die Herstellungskosten eines Naturspielplatzes liegen weit unter denen eines normalen Spielplatzes", so die Gemeinderätin. Der Umgestal-

tung des Spielplatzes Friedensstraße und der Schließung der wenig genutzten Spielplätze stimmte die GBL grundsätzlich zu, allerdings nur unter den genannten Voraussetzungen.

Nach einer kontrovers geführten Diskussion war sich die Mehrheit des Gemeinderates einig, die Entscheidung über eine Neugestaltung des Spielplatzes Friedensstraße zu vertagen. Angenommen wurde der Antrag der GBL über die Erstellung eines Naturspielraumkonzeptes. Eine Stimmenthaltung gab es bei der Entscheidung über die Schließung von drei Spielplätzen. Demnach werden die Kinderspielplätze Karlsbader Ring, Reilinger Weg und Falkenstraße/Adlerstraße geschlossen, während der Spielplatz Friedrichshof weiter betrieben wird.

Schaffung zusätzlicher Parkplätze

Zweiter Tagesordnungspunkt war die Schaffung von zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen im Bereich Rathaus/Festhalle. Zu bestimmten Besuchszeiten des Rathauses fehlen in diesem Bereich Parkmöglichkeiten, erklärte der Bürgermeister. Bereits am 22.07.2002 beschloss der Gemeinderat hierfür einen Rahmenplan. Dieser sieht zwei Projekte vor. Zum einen im Bereich der Karpfengasse 10. Hier sollen durch den Abriss des sehr maroden Wohnhauses insgesamt acht neue Stellplätze geschaffen werden. Zum anderen ist vorgesehen, das Gartengelände Hauptstraße 8 neu zu gestalten. "Dort könnten dann 19 neue Stellplätze zur Verfügung gestellt werden", konstatierte Dr. Göck.

Gemeinderat Wolfram Gothe (CDU) sprach sich für eine Belebung der Infrastruktur in diesem Bereich aus und sieht hier ein Plus für die anliegenden Geschäfte und die Kirche. In diesem Zusammenhang stellte Gothe die Frage nach der Förderfähigkeit der Projekte. Hierzu erklärte der Bürgermeister, dass das Projekt Karpfengasse 10 voll förderfähig sei. Im Bereich Hauptstraße 8 ist zunächst nur eine provisorische Lösung geplant, die keine Förderfähigkeit bringt. Weiterhin wollte Gothe wissen, was mit den Bewohnern der Karpfengasse 10 geschieht. Dr. Göck konnte diese Frage schnell beantworten: "Es steht gleichwertiger Ersatzwohnraum zur Verfügung."

Frau Karin Noel (SPD) stellte den Bedarf von Parkplätzen im Bereich der Karpfengasse 10 in Frage. Hier sieht sie keine Notwendigkeit, neue Stellflächen zu schaffen. Anders sieht es im Bereich der Hauptstraße 8 aus, so Frau Noel, hier stimmte sie dem Vorschlag der Verwaltung zu, neue Parkmöglichkeiten zu schaffen.

Werner Fuchs (FW) plädierte im Bereich der Hauptstraße 8 dafür, eine Bauvoranfrage zu stellen und die Parkplätze zu erweitern, allerdings nicht als Provisorium, sondern als Ergänzung zu den bestehenden Parkplätzen. Dem Abriss des Hauses in der Karpfengasse 10 stimmte Gemeinderat Fuchs zu, hält aber acht neue Parkplätze für nicht ausreichend. "Wir müssen beide Projekte verwirklichen", erklärte Herr Fuchs. Klaus Triebkorn (GBL) sieht keinen Bedarf an neuen Stellflächen. "Die Parkplätze im Bereich der Hauptstraße 8 werden außerhalb von Veranstaltungen abends sehr wenig frequentiert", führte Herr Triebkorn aus. Hier müssten Lärmschutzwände errichtet werden, diese mindern die Wohnqualität aber enorm. Klaus Triebkorn sprach sich für die Erhaltung des Kleinklimas zwischen der Hauptstraße und der Ketscher Straße aus.

Eindeutig fiel der Beschluss der Gemeinderäte über die Schaffung von acht neuen Parkplätzen im Bereich der Karpfengasse 10 aus. Lediglich vier Gemeinderatsmitglieder stimmten gegen den Vorschlag. Im Bereich der Hauptstraße 8 wurde mit knapper Mehrheit beschlossen, eine Bauvoranfrage einzureichen, um etwaige Probleme im Zuge des Genehmigungsverfahrens zu klären. "Die Bauanfrage stellt keinen Baubeschluss dar", betonte der Bürgermeister noch einmal zum Schluss.

Fragen und Anregungen

Claudia Stauffer (CDU) bemängelt die sehr unzureichende Informationspolitik der Deutschen Post AG. Obwohl die Post zugesagt habe, dass bei der Umwandlung der Filiale in Brühl in eine Partnerfiliale alle Dienstleistungen der Deutschen

Post AG sowie der Postbank erhalten bleiben, sei inzwischen der Geldautomat abgeschaltet und der Auszugsdrucker weg. Der Bürgermeister äußerte ebenfalls Unverständnis und rief dazu auf, mehr Druck auf die Deutsche Post AG auszuüben. Dr. Göck verteilte unter den Gemeinderäten zwei von ihm verfasste Schreiben an den Vorstand der Deutschen Post AG. Darin verwies der Bürgermeister noch einmal auf die Zusage, alle Finanzdienstleistungen der Postbank auch weiterhin anzubieten und forderte, die Abschaltung des Geldautomaten zurückzunehmen.

Der Jugendgemeinderat bat die Verwaltung um finanzielle Unterstützung für den Betrieb des Jugendbistros und um Ideen und Anregungen für den Fortbestand des Bistros. Der Bürgermeister sagte zu, dies bei nächster Gelegenheit im Gemeinderat zu besprechen.

Gudrun Gredel aus der Ketscher Straße äußerte sich hinsichtlich der geplanten Parkplatzerweiterung im Bereich der Hauptstraße 8. Bei abendlichen Veranstaltungen befürchtet Frau Gredel eine erhöhte Lärm- und Abgasbelastung und fragt, ob bei solchen Veranstaltungen nicht auf dem Messplatz geparkt werden könne. Dr. Göck führte aus, dass alle Anlieger im Zuge eines Bauantrages hierzu angehört werden und ihre Bedenken hinsichtlich des geplanten Parkplatzes äußern könnten.

Jan Frey

Amtliche Bekanntmachungen



Stelle im Standes- und Grundbuchamt zu besetzen

Bei der Gemeinde Brühl ist beabsichtigt, zum 1. September 2006 die Stelle

einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters für das Standes- und Grundbuchamt

neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst neben dem Vollzug von Eheschließungen und der selbständigen Bearbeitung von Aufgaben der freiwilligen Gerichtsbarkeit mit Nachlassprüfungen insbesondere die stellvertretende Sachbearbeitung von weiteren Aufgaben im Standes- und Grundbuchamt.

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit suchen wir eine qualifizierte und zuverlässige Fachkraft, möglichst mit einem Berufsabschluss im öffentlichen Dienst. Teamfähigkeit, Engagement und fundierte Kenntnisse in den gängigen PC-Anwendungsprogrammen (Word, Excel etc.) setzen wir voraus; Berufserfahrung in der Kommunalverwaltung wäre von Vorteil.

Es handelt sich hierbei um eine Teilzeitbeschäftigung, wobei die Arbeitszeit täglich, überwiegend während der Kontaktzeiten abzuleisten ist. Die Stelle wird zunächst mit einem Beschäftigungsumfang von 35 Wochenstunden auf ein Jahr befristet besetzt; bei entsprechender Bewährung ist mit einem Dauerarbeitsplatz zu rechnen.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisabschriften, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Beschäftigungsnachweise) richten Sie bitte bis zum 14.07.2006 an das

Bürgermeisteramt Brühl
Hauptstraße 1, 68782 Brühl

Nähere Auskünfte erhalten Sie persönlich oder telefonisch vom Leiter des Ordnungsamtes Herrn Hans Faulhaber, Tel. 06202/2003-60, oder im Personalamt bei Herrn Geschwill, Tel. 06202/2003-24.



Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung (Bund) (vormals BfA)

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Herr Lorke, bietet am

Donnerstag, 06.07.2006,

in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 113, seinen Beratungs- und Servicedienst an. Hierbei erhalten alle Personen Rat und Auskunft in sämtlichen Renten- und Versicherungsangelegenheiten sowie Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen.

Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde/Familienstammbuch) vorzulegen.

Achtung, Änderung!



Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sollte rechtzeitig unter der Rufnummer 2003-67 oder -68 eine Terminvereinbarung beim Bürgermeisteramt Brühl vorgenommen werden. Wir bitten um Beachtung!

Diamantene Hochzeit

Die Eheleute Herr Rudolf Wabnitz und Frau Elisabeth Wabnitz geb. Schuhmacher, wohnhaft in 68782 Brühl, Anton-Bruckner-Straße 15, feiern am Donnerstag, den 6. Juli 2006 das Fest der diamantenen Hochzeit.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Altersjubilare

01.07.	Frau Irene Kohl geb. Retzbach, Friedrich-Ebert-Str. 3	78 Jahre
01.07.	Frau Irene Dubowski geb. Scholz, Mannheimer Landstr. 25	81 Jahre
01.07.	Frau Elisabeth Dürr geb. Kohl, Neugasse 31	92 Jahre
03.07.	Frau Wilhelmine Langlotz geb. Witzler, Schwetzingen Str. 42	91 Jahre
03.07.	Frau Katharina Rodnowa geb. Kuxhausen, Luftschiffing 26 B	77 Jahre
03.07.	Frau Lieselotte Schwach geb. Schlichenmaier, Ahornstr. 1	85 Jahre
04.07.	Herr Klaus Ensenaer, Friedrichstr. 4	77 Jahre
04.07.	Herr Edmund Schmitt, Mannheimer Str. 57	80 Jahre
04.07.	Frau Johanna Dabrowski geb. Baunach, Krähenweg 4	82 Jahre
05.07.	Herr Gerhard Czerwonka, Wormser Str. 3	78 Jahre
05.07.	Frau Therese Zepp, Mannheimer Landstr. 23	95 Jahre
05.07.	Herr Erich Döbler, Wiesenstr. 42	86 Jahre
07.07.	Frau Irene Jeckel geb. Schmidt, Görngasse 19	84 Jahre
07.07.	Frau Balbina Wagner geb. Vogl, Leipziger Str. 4	90 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

1. Schulschwimmfest der Gemeinde Brühl/Baden im Freibad Brühl am 31. Juli 2006, Beginn 9.00 Uhr

Zum Abschluss des Schuljahres findet am 31. Juli 2006 das 1. Schulschwimmfest der Gemeinde Brühl statt, an dem Schüler und Schülerinnen der Brühler Schulen teilnehmen, die mindestens 25 m schwimmen können. Für diesen Wettkampf, den der SV Hellas Brühl organisiert, werden 3 Bahnen des Schwimmerbeckens gesperrt sein. Zu Beginn schwimmen die Klassen der Haupt- und der Realschule, danach folgen die 3. und 4. Grundschulklassen, den Abschluss machen die 1. und 2. Klassen. Bürgermeister Dr. Ralf Göck wird am Ende der Veranstaltung der Siegerklasse von Haupt- oder Realschule bzw. der Siegerklasse der Grundschulen die Wanderpokale - gestiftet von der Gemeinde Brühl - überreichen.

Zeitplan:

WK 1	25 m	Schmetterling	weiblich	Haupt- und Realschule
WK 2	25 m	Schmetterling	männlich	Haupt- und Realschule
WK 3	25 m	Rücken	weiblich	Haupt- und Realschule
WK 4	25 m	Rücken	männlich	Haupt- und Realschule
WK 5	25 m	Brust	weiblich	Haupt- und Realschule
WK 6	25 m	Brust	männlich	Haupt- und Realschule
WK 7	25 m	Freistil	weiblich	Haupt- und Realschule
WK 8	25 m	Freistil	männlich	Haupt- und Realschule

Pause

WK 9	25 m	Schmetterling	weiblich	Grundschule Klasse 3 + 4
WK 10	25 m	Schmetterling	männlich	Grundschule Klasse 3 + 4
WK 11	25 m	Rücken	weiblich	Grundschule Klasse 3 + 4
WK 12	25 m	Rücken	männlich	Grundschule Klasse 3 + 4
WK 13	25 m	Brust	weiblich	Grundschule Klasse 3 + 4
WK 14	25 m	Brust	männlich	Grundschule Klasse 3 + 4
WK 15	25 m	Freistil	weiblich	Grundschule Klasse 3 + 4
WK 16	25 m	Freistil	männlich	Grundschule Klasse 3 + 4

Pause

WK 17	25 m	Rücken	weiblich	Grundschule Klasse 1 + 2
WK 18	25 m	Rücken	männlich	Grundschule Klasse 1 + 2
WK 19	25 m	Brust	weiblich	Grundschule Klasse 1 + 2
WK 20	25 m	Brust	männlich	Grundschule Klasse 1 + 2
WK 21	25 m	Freistil	weiblich	Grundschule Klasse 1 + 2
WK 22	25 m	Freistil	männlich	Grundschule Klasse 1 + 2

Pause

WK 23	8 x 50 m	Freistil	mixed	Schüler-Lehrer-Staffel
-------	----------	----------	-------	------------------------

1. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der Brühler Schulen, die 25 m schwimmen können.
2. Die Teilnehmer schwimmen jeweils **eine** Strecke ihrer Wahl (Brust, Rücken oder Delphin, stilun-ichere SchwimmerInnen bitte bei Freistil melden)
3. Geschwommen wird auf 3 Bahnen, und zwar bis zu Hälfte des 50-m-Beckens (25 m).
4. Die Meldungen erfolgen über die Schulen unter Angabe der Klasse, Vor- und Zunahme des Schwimmers/der Schwimmerin, männlich/weiblich und – wenn möglich – einer Zeitangabe für die 25-m-Strecke.
5. Die Läufe werden ohne Berücksichtigung des Jahrgangs anhand der Meldezeiten festgesetzt.
6. Gestartet werden kann vom Startblock oder vom Rand aus oder im Wasser.
7. Die Wertung erfolgt jahrgangsweise.
8. Für die Gesamtauswertung unter den Klassen werden die Platzierungen wie folgt bewertet:

1. Platz:	10 Punkte	4. Platz:	5 Punkte
2. Platz:	8 Punkte	5. Platz:	4 Punkte
3. Platz:	7 Punkte	6. Platz:	3 Punkte
9. Pro Teilnehmer erhält die jeweilige Klasse zusätzlich 10 Teilnahmepunkte. Die pro Kopf punktbeste Klasse erhält den Wanderpokal (ein Pokal für die Gewinnerklasse der Haupt- oder Realschule sowie ein Pokal für die Gewinnerklasse der Grundschulen)
9. Bei der 8 x 50 m Schüler-Lehrer-Staffel muss mindestens 1 Lehrer/1 Schüler mitschwimmen.
10. Meldeschluss: 20. Juli 2006 unter svhellasbruehl-rinderknecht@web.de
11. Die Gemeinde Brühl übernimmt keine Haftung für Unfälle, Diebstähle oder Schäden jeglicher Art.

Die Schwimmmeister haben sich bereit erklärt, bei den Kindern, die 25 m geschwommen sind und zuvor noch kein Seepferdchen gemacht haben, am Wettkampftag dieses Abzeichen abzunehmen. Zu den 25 m Schwimmen muss noch ein Sprung ins tiefe Wasser erfolgen sowie ein Gegenstand aus brusttiefem Wasser herauf geholt werden. Wer das Seepferdchen machen möchte, bringt bitte 3,00 Euro für das Abzeichen und die Seepferdchen-Urkunde mit.

Jetzt die Energie der Sonne nutzen



gemeinsam umweltbewusst handeln

Ihre Vorteile:

- die Umwelt schützen
- das Klima schützen
- die Rohstoffreserven schonen
- Energie sparen
- die regionale Wirtschaft fördern
- Gemeinsam handeln

Auch ohne eine eigene Dachfläche haben Sie die Möglichkeit, sich an einer Solaranlage zu beteiligen.

Und noch dazu:

von der Rendite profitieren

- Eine Umweltbewusste Geldanlage
Als Anteilseigner erhalten Sie eine
Rendite von mindestens 3%

So funktioniert es

- Die ersten Schritte sind getan. Vor zwei Jahren haben Schülerinnen und Schüler der Marion-Dönhoff-Realschule unter der Leitung von Herrn Richter (Physiklehrer) eine Projektgruppe gegründet. Das eigene Schuldach erwies sich als geeignete Dachfläche für die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Die Dachfläche wird nun vom Schulverband Brühl/Ketsch zur Verfügung gestellt.
- Die Solaranlage wird gemeinschaftlich finanziert. Dazu wird eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) gegründet.
- **Zur Finanzierung der Solaranlage werden nun Interessenten gesucht, die Anteile zu je 1000 Euro erwerben, wobei der Erwerb von mehreren Anteilen möglich ist.**
Die Anlagengröße richtet sich nach der Anzahl der gekauften Anteile.
- Die EnBW kann die technische und kaufmännische Betriebsführung der Solaranlage für die gesamte Laufzeit übernehmen.

Haben Sie Interesse?

Es informieren Sie:

Herr Richter und
Herr Schneider
Marion-Dönhoff-Realschule
Tel. 06202-70660

www.solarprojekt.de.md

Anteilseigner gesucht - jetzt einsteigen



EnBW

Ich möchte weitere Informationen zur Solaranlage auf der Realschule:

(Abschnitt bitte abtrennen und im Rathaus abgeben)

Name, Vorname:

Straße..... Nr..... PLZ..... Ort.....

Tel. e-mail:



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden - Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 01.07.06. und Sonntag, den 02.07.2006,
von 10.00 bis 12.00 Uhr
**Dr. Oliver Linke, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Telefon 06205/286644**
Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in drin-
genden Fällen telefonisch erreichbar.
Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 01.07.2006

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11,
Telefon 06205/4277

Sonntag, 02.07.2006

Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43,
Telefon 06202/21808

Montag, 03.07.2006

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,
Telefon 06205/4542

Dienstag, 04.07.2006

Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofanlage 7,
Telefon 06202/61920

Mittwoch, 05.07.2006

Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St. Leoner Str. 7,
Telefon 06205/34200
Waldfeld-Apotheke, Plankstadt, Waldpfad 74,
Telefon 06202/3409

Donnerstag, 06.07.2006

Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Str. 47,
Telefon 06202/72801

Freitag, 07.07.2006

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,
Telefon 06205/7238

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

In zwei Wochen:

"Rohrhofer Sommerfest" rund um den Goggelbrunnen

am Samstag, den 15. Juli und
Sonntag, den 16. Juli 2006

mit

- über 40 Standbetreibern
- tollem Bühnenprogramm der örtlichen Vereine an beiden Tagen
- Livemusik an den Ständen und auf den Aktionsbühnen
- Salutschießen
- Aktionen an den Ständen
- Programm für Kinder (Kinderschminken, Kasperletheater u.a.)
- Kinderflohmarkt
- und großem Vergnügungspark am Hofplatz

Es laden ein:

IG Brühl-Rohrhofer Vereine und die Gemeinde Brühl

Öffentliche Einrichtungen



Deutschland gegen Argentinien am Freitag ab 16.00 Uhr in der Festhalle

Das Viertelfinalspiel der deutschen Nationalmannschaft ist wieder in der Brühler Festhalle oder auch in vielen Biergärten und Lokalen unserer Gemeinde zu sehen.

In der Festhalle ist am Freitag Saalöffnung schon um 16.00 Uhr - gezeigt wird auch wieder die kleine Ausstellung mit "Sportbildern" des Speyerer Künstlers Christian Uhl in einem Teilbereich der Festhalle, wo auch vier der Pappmaché-Fußballer von dem Kurs der Jugendkunstschule aufgestellt sind, und es findet auch wieder der WM-Tipp statt. Die Landeskunde mit Infos über Argentinien ist ebenfalls zu sehen.

Der Eintritt ist wie immer frei, die Bewirtung erfolgt durch das "Ratsstuben"-Team, Familie Scarpello, Getränke dürfen also nicht mitgebracht werden.

Partnerschaft mit Ormesson soll neu belebt werden

Im Rahmen eines Treffens mit 30 französischen Gästen aus der Partnerstadt Ormesson-sur-Marne wurden Zeichen gesetzt, um die jetzt 29 Jahre alte Partnerschaft wieder neu zu beleben. Dafür nahm sich der Ormessoner Bürgermeister Guy Le Doeuff trotz eines anderen für ihn wichtigen Termins

in der Heimat zumindest einen Tag lang Zeit. Bei der Ausschusssitzung im Brühler Ratssaal sprachen beide Gemeindeoberhäupter von tiefer Freundschaft und Verbundenheit, die seit nahezu 30 Jahren praktiziert wird.

Als Ziel der Partnerschaft nannte Brühls Bürgermeister den Gedanken eines gemeinsamen Europas im Kleinen umzusetzen und auch gemeinsam für Projekte in der Dritten Welt sich einzusetzen.

Diese Ziele wolle man durch Begegnungen und gemeinsame Unternehmungen erreichen. Hierbei habe der private Austausch auch künftig Priorität. Wenn dies insbesondere für die Jugend nicht möglich sei, sollte die gemeinsame Unterbringung in einem Zeltlager in der Nähe der jeweiligen Gemeinde durchgeführt werden. Eine Separierung in Sporthallen oder Jugendherbergen solle vermieden werden.

Die Anzahl der Teilnehmer sollte sich an den Unterbringungsmöglichkeiten orientieren. Es gebe bereits Vereine (Tennisclub und DRK), die Begegnungen selbständig organisieren, ohne die jeweilige Gemeindeverwaltung in Anspruch zu nehmen. Dies seien gute Beispiele für die Partnerschaft. Weiter sollten neue Familien aktiviert werden. Statt weiterer Ausflüge könnten durchaus auch Feste, die gemeinsam besucht werden, als "Kontaktbörse" genutzt werden, wies der Bürgermeister auf Ideen hin, die man im Partnerschaftsausschuss der Gemeinde Brühl entwickelt habe: allgemeine Breitensportveranstaltungen, z.B. Beachvolleyball, Spiel ohne Grenzen usw., reichten durchaus aus, es müssten nicht unbedingt Wettkämpfe sein.

Konkret schlug Dr. Göck dann als nächstes Treffen den Besuch der französischen Delegation am Festwochenende anlässlich des 850-jährigen Jubiläums der Gemeinde Brühl vom 22. bis 24. Juni 2007 vor. Am 24. Juni finde ein historischer Umzug statt, an dem sich auch die Partnergemeinde beteiligen möge. Das 30-jährige Jubiläum im Jahre 2007 der Partnerschaft soll im Oktober in Ormesson gefeiert werden.

Zunächst gratulierte Monsieur Le Doeuff seinem Amtskollegen Ralf Göck zu seiner Wiederwahl und Frau Stauffer für den Erfolg bei der Landtagswahl. Mit den angesprochenen

Zielen seines Brühler Amtskollegen war Bürgermeister Le Doeuff in allen Punkten einverstanden. Auch die vorgeschlagenen Termine wurden akzeptiert, somit auch der Verzicht auf den Austausch im Oktober 2006. Lediglich sollte man für 2007 noch keine konkreten Termine festlegen, da in Frankreich neben der Präsidentenwahl noch einige andere Wahlen vorgesehen seien. Das 30-jährige Jubiläum in Ormesson in 2007 soll laut Madame Crocheton und Monsieur Gardey in etwas größerer Besetzung stattfinden und mit einem Musikfest kombiniert werden. Dabei sollten möglichst ein Chor und ein Orchester aus Brühl beteiligt sein. Dr. Göck wird die Kulturvereine daraufhin ansprechen, ob dies möglich ist.

Madame Crocheton erwähnte noch den gut funktionierenden Schüleraustausch, der in diesem Jahr sehr gut gepasst hat. Eine erfreuliche Erfahrung hatte man mit dem Besuch in Verdun, bei dem auch Monsieur Barriquand als Bürgermeister-Stellvertreter dabei war, was die Wichtigkeit dieser Begegnung verdeutlichte.

Monsieur Martin berichtete, dass seine Tochter Sophie zusammen mit fünf weiteren Schülerinnen zurzeit eine Homepage für die Städtepartnerschaft Brühl - Ormesson erstellt und diese auch verwalten wird. Hierin soll das Jahresprogramm, Kontaktadressen und vieles andere über die Partnerschaft aufgeführt werden. Sophie bittet hierbei um Unterstützung auch durch die Gemeinde Brühl und Übersendung entsprechender Materials, derzeit ist Ormesson im Internet unter www.ville-ormesson-sur-Marne.fr zu sehen.

Seit 8. Mai absolviert der 19-jährige Student Julien Gremmel aus der Partnergemeinde Ormesson hier in Brühl bei der Firma Geschwill Logistik ein Praktikum, das bis zum 4. Juli läuft. Untergebracht ist Monsieur Gremmel bei Familie Thomas Stauffer. Herr Gremmel, der bei der Sitzung anwesend war, dankte insbesondere Herrn Ertl für die Unterbringungsorganisation und der Familie Stauffer und Geschwill für die Unterbringung bzw. das Praktikum.

In diesem Zusammenhang dankte auch Madame Crocheton Angela Renkert für die Aufnahme eines Mädchens im Frühjahr dieses Jahres in ihrem Unternehmen.

Am Ende übermittelte Bürgermeister Dr. Göck im Namen von Jutta Jeckel Grüße von Bernard George, der im Rahmen der Partnerschaft im Bereich Fußball sehr viel getan hat und mittlerweile am Atlantik wohnt. Er schreibt über sehr gute und schöne Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaft, bedauert den Tod von seinem deutschen Freund und Partner Heini Jeckel und grüßt alle sehr herzlich.

Nach einem kleinen Imbiss ging es dann gemeinsam nach Frankfurt, wo das Goethe-Haus und eine Stadt voller portugiesischer Fußballfans gemeinsam zu erleben waren. Mit dem Besuch der neuen Titus-Lerner-Ausstellung in der Villa Meixner am Sonntagmorgen ging der Besuch der französischen Gäste in gelöster Stimmung zu Ende.



Am Rande der Sitzung der beiden Partnerschaftsausschüsse im Rathaus-Sitzungssaal wurden Geschenke und Blumen ausgetauscht; v.l.n.r. Helmut Mehrer, Michelle Crocheton, Ralf Göck, Margareta Klasen, Guy Le Doeuff, Bürgermeister-Stellvertreterin Mme. Bouvard, M. Reitzer, Guy Girard und Generalsekretär Merlin



Gruppenbild auf dem Eisernen Steg in Frankfurt. Ein tolles Erlebnis am Rande der Frankfurter WM-Fan-Meile.

**Partner und Freunde das Jubiläum miterleben lassen
100 Familien aus Ormesson einladen**

Bitte hier ausschneiden



**100-Familien-Programm (22.-24. Juni 2007)
Zurück an Herrn Ertl, Kulturamt der Gemeinde Brühl**

Name:

Vorname:

Straße:

Telefon:

ist interessiert, Kontakt mit einer Familie/Einzelperson aus Ormesson aufzunehmen.

Familie (Ehepaar) / Einzelperson
(bitte ankreuzen)

gewünschtes Alter (etwa)

Interessen:

Ein Gästezimmer steht zur Verfügung: ja / nein
(bitte ankreuzen)

.....
(Unterschrift/en)

Bitte hier ausschneiden



Brühl wird 850 Jahre alt. Welch eine Entwicklung fasst diese Zahl zusammen. 1157 standen hier nur ein paar Bauernhöfen, gerade wertvoll genug, um in ein Besitzregister aufgenommen zu werden.

2007 wohnen in unserer Gemeinde über 14 000 Bürger, und sie leben gerne hier. Aber schon die jüngste Entwicklung seit dem 800-jährigen Jubiläum 1957 zeigt tiefgreifende Veränderungen: Unsere Einwohnerzahl hat sich fast verdreifacht. Schulen, Sportanlagen, Schwimmbäder und vieles mehr sind entstanden.

Aber auch in der Bildung haben wir Fortschritte gemacht. Schafften es 1957 noch ein, allenfalls zwei junge Brühler bis zum Abitur, besuchen heute 2/3 unserer Kinder Realschulen

und Gymnasien. Und alle lernen Fremdsprachen, auch in unserer Schillerschule.

Die erweiterte Bildung war auch eine Voraussetzung für den Erfolg unserer Städtepartnerschaft. Seit 1977, seit 30 Jahren also, ist unsere Gemeinde mit Ormesson-sur-Marne verschwistert. Tausende Familien und junge Menschen haben sich in diesen Jahren besucht. Brühl spielt in der Vorstellungswelt unserer Freunde aus Ormesson eine große Rolle. Viele würden uns gerne einmal besuchen, haben aber **noch keine** Partner. Das Jubiläum, vor allem die Festtage vom 22. bis 24. Juni mit dem großen historischen Umzug wären ein idealer Anlass, Freunde zu finden und sie einzuladen. Europa wächst zusammen, Frankreich, der einstige "Erbfeind", ist zu einem verlässlichen Partner geworden nicht zuletzt wegen der vielen guten persönlichen Beziehungen.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bereit sind, eine private Partnerschaft mit einer Familie aus Ormesson einzugehen, sind herzlich eingeladen, den folgenden Fragebogen auszufüllen, abzutrennen, an der Rathauspforte abzugeben oder in den Briefkasten der Gemeinde zu werfen.

Ihre Wünsche/Angebote werden an das Partnerschaftskomitee in Ormesson (Mme. Michle Crocheton) weitergeleitet und völlig vertraulich behandelt.

Herzlichen Dank!

**„Lieber motiviert lernen
als frustriert scheitern...“**

*„Das kapiert ich doch eh nicht - Hausaufgaben sind blöd -
Das schaff ich nie - Ich hab Bauchweh - Jetzt mach ich
überhaupt nichts mehr - Ich geh da nicht mehr hin -“*

Kennen Sie diese Sätze?
Muss es soweit kommen? Oder gibt es andere Lösungen?
Wie kann ein gutes Lern- und Arbeitsklima geschaffen werden?


Im Rahmen unserer Vortragsreihe lädt der Gesamtelternbeirat der Schillerschule Brühl + Rohrhof alle interessierten Eltern und Lehrer zu diesem Thema recht herzlich ein.

Wann: Dienstag, **11. Juli 2006 20.00 Uhr**

Wo: Pavillon der Schillerschule

Referent: Rainer Steen,
Praxisbüro Gesunde Schule,
Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende für unser Projekt „kreative Begegnungstätte an der Schillerschule“ würden wir uns freuen.



Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Sommer-Volkshochschule für Groß und Klein vom 17. Juli bis 26. August

Jetzt heißt es wieder "Bildungsurlaub buchen" bei der VHS. In dem vierseitigen, in sommerlichen Gelbtönen umrahmten Prospekt, finden sich attraktive Kurse für Groß und Klein aus den Bereichen Kreativität und Freizeit, Sprachen, Datenverarbeitung und Gesundheit. Der Prospekt liegt kostenlos aus bei der VHS in Schwetzingen, Mannheimer Str. 29, in den Rathäusern und in den Buchhandlungen. Ganz Eilige können das Angebot von der Homepage der VHS www.vhs-schwetzingen.de abrufen mit einem Klick auf die stilisierte Sonne auf der Startseite landet man flugs im Ferienprogramm, selbstverständlich mit Online-Anmeldung.

Das Kursangebot richtet sich an alle, die wegen ihrer Arbeits- und Terminbelastung an regelmäßigen Abendkursen der Hauptprogramme im Frühjahr und Herbst nicht teilnehmen können, und sich nun in der Ferienzeit einige Tage "Bildungsurlaub" gönnen möchten. In einem überschaubaren Zeitabschnitt kann man sich bei entspannter Lernatmosphäre intensiv weiterbilden, gerade im sprachlichen und beruflichen Bereich. Aber auch für diejenigen, die ihren Urlaub zu Hause verbringen, gibt es unterhaltsame und entspannende Angebote. Das kreative Gestalten darf in den Ferienwochen nicht zu kurz kommen. Bei den Sommermalern/malerinnen geht niemand ohne eigenes Kunstwerk nach Hause. Bei den "Sommerdichtern" springt mehr als ein Gedicht raus, wenn scheinbar Alltägliches durch neue Sichtweisen lyrische Tiefe gewinnt. Der renommierte Schwetzingener Fotograf Jessen Oestergaard bietet eine "Einführung in die Digitalfotografie". An die Kinder ist in den Ferien ebenfalls gedacht: In dem Kurs "Coole Musik mit dem PC" haben Schüler/innen zwischen 10 und 14 Jahren jeweils an drei Vormittagen die Möglichkeit, auf eine eigene MP3-CD zu brennen mit eigener Cover-Gestaltung. "Computerschreiben in 4 Stunden" ist für junge Leute von 10 bis 15 Jahren gedacht. "Eine Malreise um die Welt" zeigt malbegeisterten Kindern neben der Nass-in-Nass-Technik, wie Geschichten und Musik in Bilder umgesetzt werden können.

Sprachen für die Reise

In Spanisch, Italienisch und Finnisch kann man sich mit den wichtigsten Redewendungen vertraut machen und so typische Urlaubssituationen sprachlich meistern. Wer schon Kenntnisse in Englisch besitzt, findet im Refresher-Kurs ein Angebot, um das "feeling for language" zu steigern.

Die Kurse "Deutsch als Fremdsprache" sind für Niveaustufe A2/B1 und beinhalten unterhaltsame Hörverständnisübungen mit Kurzkrimis. Leseverständnis mit Konversation gibt's bei der "Blaumacherin".

EDV-Kompaktkurse im Sparpaket

Die VHS hält ein Sommer-Sparpaket bereit: Wer sich bei der Anmeldung für zwei, drei oder gar vier EDV-Kurse entscheidet, kann bis zu 52,- Euro an Gebühren einsparen.

In der Sommer-VHS finden sich besonders gefragte EDV-Kurse: Die Kurse werden dabei als einzelne Module mit zeitlichem Anschluss offeriert. Durchgestartet wird Ende Juli mit dem Einstiegskurs "EDV-Basiswissen". Weiter geht es mit der Anwendersoftware zur Textverarbeitung "Word 2002 (XP)" bzw. Tabellenkalkulation "Excel 2002 (XP)". Abgerundet wird das Angebot an Anwenderprogrammen durch den Kompaktkurs "Präsentieren mit PowerPoint 2002 (XP)"; an nur drei Vormittagen kann man lernen, wie man schnell und mühelos Präsentationen erstellt. Der abends stattfindende Kurs "Aktiv im Internet kommunizieren" macht Erwachsene vertraut mit den faszinierenden Möglichkeiten der Newgroups und Chatrooms im World Wide Web, dazu gibt es praktische Ideen gegen Zeitfresser. Und wer sich wünscht, am PC mit Methode flexibel und zeitsparend zu arbeiten, ist im Kurs "Visuell und kreativ arbeiten am PC mit Mind Manager" richtig.

Mitteilungen anderer Behörden



Der Rhein-Neckar-Kreis informiert ...

Informationsveranstaltung für Tagesmütter und Tagesväter am 5. Juli 2006 im Landratsamt in Heidelberg

Kindertagespflege kann im Haushalt der Tagespflegeperson, im Haushalt eines Personensorgeberechtigten geleistet werden oder in geeigneten Räumen. Wer Kinder betreuen will, benötigt seit dem letzten Jahr in der Regel eine Erlaubnis zur Kindertagespflege. Diese Erlaubnis wird erteilt, wenn die Kindertagespflegeperson geeignet ist und über vertiefte

Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügt, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen hat.

Das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises bietet eine Informationsveranstaltung für Personen an, die an einer Tätigkeit als Tagesmutter und Tagesvater interessiert sind. Dabei wird ein erster Überblick über die rechtlichen, finanziellen und pädagogischen Rahmenbedingungen vermittelt.

Die Informationsveranstaltung findet am 5. Juli 2006 von 9.30 bis 11.00 Uhr im Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises, Kurfürstenanlage 38-40 in Heidelberg im großen Sitzungssaal statt. Auskünfte und Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 06221/522-1520.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert: Bekämpfung von Pilzkrankheiten in Getreide

Am Donnerstag, 6. Juli 2006, zeigt das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises Versuche zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in Getreide mit Schwerpunkt Fusarium sowie Unkrautbekämpfungsversuche in Winterweizen. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr an der ESSO-Tankstelle in Waibstadt.

Alle interessierten Landwirte sind herzlich eingeladen.

Wirtschaftsförderung - Informationen aus dem IHK-Starter-Center Rhein-Neckar

Das IHK-Starter-Center Rhein-Neckar führt zusammen mit dem Gründerinnenzentrum Mannheim, dem Technologiepark/Gründerinnenzentrum Heidelberg, der Handwerkskammer Rhein-Neckar-Odenwald und dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg am **7. Juli 2006 den dritten Gründerinnentag** in der Region durch. Ziel der Veranstaltung ist es, potentielle Existenzgründerinnen zu informieren, miteinander ins Gespräch zu bringen und zur beruflichen Selbständigkeit zu motivieren.

Einladungsflyer erhalten Sie bei Susanne Nisius unter Telefon 06221/9017-694 oder E-Mail: Susanne.Nisius@rhein-neckar.ihk24.de und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.startercenter.rhein-neckar.de.

Das IHK-Starter-Center Rhein-Neckar hat die aus seiner Sicht erfolgreiche **Gründungsbilanz 2005** vorgelegt. Der Bericht ist im Internet unter der Dokumenten-Nummer 20325 einzusehen oder direkt beim Autor unter E-Mail: Alex.Wolf@rhein-neckar.ihk24.de erhältlich.

Verantwortung für die Zukunft

4. Mittelstandstag Metropolregion Rhein-Neckar in der Kunsthalle Mannheim

Für viele mittelständische Unternehmen der Region ist der Mittelstandstag inzwischen zu einem festen Termin geworden. Aus gutem Grund: Die Veranstaltung bietet jedes Jahr eine gute Gelegenheit, sich mit aktuellen Herausforderungen auseinanderzusetzen sowie neue Ideen und Konzepte mit Kollegen oder Experten zu diskutieren.

Der mittlerweile vierte Mittelstandstag Metropolregion Rhein-Neckar findet am Dienstag, dem 4. Juli in der Mannheimer Kunsthalle statt.

Der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim und die Regionalmarketing Rhein-Neckar-Dreieck GmbH erwarten auch in diesem Jahr zum Mittelstandstag rund 250 Unternehmerpersönlichkeiten aus der Metropolregion Rhein-Neckar.

Am Dienstag, dem 4. Juli 2006 wird die Kunsthalle Mannheim ab 13.30 Uhr einmal mehr ein Ort sein, der Gestaltungskraft und Visionen Raum gibt. Die einzelnen Ausstellungsräume, die programmatisch von Kunsthallendirektor Rolf Lauter über Epochen, Zeiten und Kulturen hinweg mit übergreifenden Themen die "Gesichter einer Sammlung" zeigen, werden auch im Rahmen des Mittelstandstages akzentuiert zu Räumen des Austausches, der Kontroversen und auch der Synergien.

So wird unter anderem in jedem der Räume ein thematischer Gesprächstisch zum so genannten "Table-Talk" einladen. Am "Gesprächs-Tisch" haben die Teilnehmer, nach einer kurzen

Einführung in das Gesprächsthema und flankiert von einer Expertin/einem Experten, die Möglichkeit zum praxisnahen Austausch. Die Tische sind überschrieben mit den Themen: erfolgreiche Unternehmensführung, Mitarbeitermotivation und -identifikation, Standortvorteil Metropolregion Rhein-Neckar, aktuelle Finanzierungsfragen und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen.

Die Aktualität und Wichtigkeit gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen als betriebswirtschaftlicher Erfolgsfaktor wird so auch im Fokus des 4. Mittelstandstages stehen und das Thema der diesjährigen Eröffnungsrede bilden. Wie eine Befragung des Meinungsforschungsinstitutes TNS Emnid unter 500 Entscheidern im Auftrage der Bertelsmann-Stiftung eindrucksvoll belegt, wächst deren Relevanz stetig an. So fühlen sich die deutschen Unternehmen nach eigenen Aussagen unabhängig von ihrer Größe vor allen Dingen ihren Kunden (97 Prozent) und ihren Mitarbeitern (96 Prozent) gegenüber verantwortlich. Kunden, Mitarbeiter, Marktpartner, Investoren und eine kritische wie auch gut vernetzte Öffentlichkeit legen veränderte Maßstäbe an unternehmerisches Handeln an. Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung gilt deshalb heute umso mehr als der strategische Unternehmens-Erfolgsfaktor der Zukunft, welcher über das traditionelle betriebswirtschaftliche Verständnis hinausgeht.

Der Abschluss des 4. Mittelstandstages Metropolregion Rhein-Neckar verspricht nicht nur ein geselliger Abend mit kulinarischen Genüssen zu werden, sondern birgt auch noch ein Überraschungshighlight.

Die Einladung wie auch das Gesamtprogramm des Tages kann unter der E-Mail-Adresse: info@mittelstandstag.info angefordert bzw. auf der Internetseite www.mittelstandstag.info eingesehen werden. Weiterführende Fragen beantwortet auch die Beratungs- und Managementagentur des Mittelstandstages Metropolregion Rhein-Neckar, die A.C.A. Riegelsberger, unter Telefon 0621/20382 bzw. E-Mail: info@a-c-a.de.

Agentur für Arbeit Mannheim

Neu ab 01.07.2006:

Kinderzuschlag für Kinder bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres

Geringverdienende Kindergeldbezieher können ab 1. Juli 2006 für ihre im Haushalt lebenden unverheirateten Kinder bis 25 Jahre einen Kinderzuschlag beziehen. Der Kinderzuschlag wird für insgesamt längstens 36 Kalendermonate gezahlt und kann bis zu 140 Euro im Monat betragen.

Ein Anspruch auf den Kinderzuschlag besteht jedoch nicht, wenn

- die Eltern selbst Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Arbeitslosengeld II/"Hartz VI") beziehen,
- die Eltern für diese Kinder kein Kindergeld beziehen,
- die Kinder nicht im Haushalt ihrer Eltern leben,
- die Kinder selbst Einkommen oder Vermögen von wenigstens 140 Euro monatlich haben.

Mannheimer und Bewohner des Rhein-Neckar-Kreises können ihren Antrag auf einen Kinderzuschlag bei der Familienkasse in Heidelberg stellen: Agentur für Arbeit Heidelberg, Familienkasse, Alte Eppelheimer Str. 50, 69115 Heidelberg, E-Mail: heidelberg.familienkasse@arbeitsagentur.de, Telefon 01801-546337 (Kosten: 4,6 Cent pro angefangene Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom).

Förderangebot der Agentur für Arbeit für Firmenneugründer Der Einstellungszuschuss bei Neugründung

Die Selbständigkeit stellt für viele Arbeitslose eine interessante Alternative zur weiteren Jobsuche dar. So beenden bei der Mannheimer Agentur für Arbeit im Monatsdurchschnitt rund 140 Männer und Frauen ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit. Allein in Mannheim erfolgen durchschnittlich 265 Neugründungen pro Monat, im Rhein-Neckar-Kreis sind es weitere 390.

Nicht alle diese Unternehmen sind auf Dauer als "Ein-Mann-" oder "Ein-Frau-Betrieb" ausgelegt. Ist die richtige Marktnische gefunden und greift die Akquisitionsstrategie, dann kann sich das Auftragsbuch schnell füllen und es werden weitere helfende Köpfe und

Hände benötigt", weiß Simone Nägle, Leiterin des Arbeitgeber-Services der Agentur für Arbeit Mannheim.

Auf diese Weise kann zunächst ein Minijob entstehen und dann auch eine feste Stelle. "Da die Entstehung neuer versicherungspflichtiger Arbeitsplätze für den Arbeitsmarkt so wichtig ist, können wir Neugründungen in der ersten Zeit die Hälfte der Lohnkosten bei Einstellungen von weiteren Mitarbeitern abnehmen", erläutert Nägle und berichtet, dass auf diese Weise die Einstellungshürde vieler Jungunternehmer erfreulich gesenkt werden konnte.

Hier die Regelungen zum Existenzgründungszuschuss im Einzelnen:

- Der Zuschuss beläuft sich auf 50 Prozent des regelmäßig gezahlten Arbeitsentgelts zuzüglich des pauschalierten Arbeitgeberanteils am Gesamtsozialversicherungsbeitrag.
- Er wird für die Dauer von längstens zwölf Monaten als monatlicher Lohnkostenzuschuss gezahlt, wenn folgenden Voraussetzungen vorliegen:
- Es werden bisher höchstens fünf Arbeitnehmer beschäftigt.
- Die Selbständigkeit wurde innerhalb der letzten zwei Jahre aufgenommen.
- Der Arbeitsplatz wird neu geschaffen, ist versicherungspflichtig und unbefristet.
- Der neue Mitarbeiter war unmittelbar vor der Einstellung mindestens drei Monate arbeitslos gemeldet und hat Arbeitslosengeld bezogen.
- Es können gleichzeitig maximal zwei Arbeitnehmer mit diesem Einstellungszuschuss gefördert werden, und
- der Antrag muss vor Einstellung des Arbeitnehmers formlos bei der Agentur für Arbeit Mannheim gestellt werden.

Weitere Informationen gibt es beim Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Mannheim unter der Telefonnummer 0621/165-666.

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

Abfuhr- und Sammeltermine Juli 2006

Rest- und Biomüll	12. / 26.
Grüne Tonne	05. / 19.
Sperrmüll/Altholz	05. / 19. (auf Abruf)
Elektro/Schrott	12. / 26. (auf Abruf)
Glasbox	13.
Grünschnitt	10. (auf Abruf)



Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzensengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer

Samstag, 01.07. - Vorabend vom 13. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Schutzensengel 16.00 Uhr Krabbelgottesdienst
17.00 Uhr Beichte
St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe mitgestaltet von der Schola mit gregorianischem Choral

Sonntag, 02.07. - 13. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Papst -

Weisheit 1, 13-15; 2, 23-24 - 2. Korinther 8, 7-15 - Markus 5, 21-43

Hl. Schutzensengel 10.00 Uhr hl. Messe

Montag, 03.07. - Gebetsstunde

Hl. Schutzensengel 17.30 Uhr Wir beten um geistliche Berufe.

Mittwoch, 05.07.

Pro Seniore 10.00 Uhr Wortgottesdienst

B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr hl. Messe

Hl. Schutzensengel 17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 06.07. - Gebetstag für geistliche Berufe

St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr hl. Messe

Freitag, 07.07. - Herz-Jesu-Freitag

Hl. Schutzensengel 18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 08.07. - Vorabend vom 14. Sonntag im Jahreskreis

St. Michael 14.30 Uhr Trauung des Brautpaares

Andreas Bühler und Bianca Büttlingmaier

Hl. Schutzensengel 17.00 Uhr Beichte

St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe

Liedbuch "Unterwegs"

Sonntag, 09.07. - 14. Sonntag im Jahreskreis

Ezechiel 1, 28-2, 5 - 2. Korinther 12, 7-10 - Markus 6, 1-6 PFARRFEST

Hl. Schutzensengel 10.00 Uhr Familiengottesdienst mitgestaltet von allen Chören - Einführung der neuen Kommunionhelferinnen

Offener Treff am Sonntagnachmittag

Herzliche Einladung an alle, die sich am Sonntagnachmittag mit anderen treffen, zusammen Kaffee trinken und miteinander ins Gespräch kommen wollen, zum "offenen Sonntagstreff"

am Sonntag, den 2. Juli 2006,

von 14.30 bis 17.00 Uhr

im Katholischen Pfarrzentrum Brühl, Hauptstraße

Jede und jeder Interessierte - gleich welchen Alters - ist dazu herzlich willkommen! Auch wer nur einmal hereinschnuppern möchte, ist gerne gesehen!

Weitere Informationen bei der Pastoralreferentin Martina Gaß, Tel. 7632, oder bei Wilfriede Leist, Tel. 71593.

"Du Mensch, steh auf und geh"

Der 23. Hungermarsch am Sonntag in Schwetzingen

Hohe Beteiligung, gutes Wetter, beeindruckende Spenden

Schon früh musste man am Sonntag aufgestanden sein, um sich auf die 10-km-Wander- oder die 25-km-Radstrecke zu begeben. Schlag 8.00 Uhr standen Steffi Ansorge, Dr. Karl Claßen und Paul Scherer bereit, die Hungermarschierer durch die schönen, noch etwas kühlen Wälder Richtung Sandhausen und Hockenheim zu führen. Um 9.00 Uhr starteten die 5-km-Läufer/innen zu ihrer etwas verlängerten Schlossparkumrundung. Kurz nach 10.00 Uhr trafen sich alle - immerhin wieder 100 Teilnehmer - am Nordausgang des Parks, stärkten sich mit Äpfeln und Saft von der Edinger Baumschule Schneider und starteten zur Schlussprozession. Tapfer dabei als Jüngste die achtjährige Carolin Dammert aus Oftersheim und mit 72 Jahren Helene Jünger, Ketsch, die Älteste.

In St. Pankratius empfing Sebastian Herbold mit Ministrantenchor und -band die gerade etwas erholten Marschierer. Mit einer Gesangsprobe übte er die neuen, eigens für den Gottesdienst zusammengestellten Lieder ein. Gleich das erste, "Du Mensch, steh auf und geh", wählte Wolfgang Gaber als Thema seiner Eingangsworte: Die Welt braucht Menschen, die aufbrechen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Besonders begrüßt wurde, wie alle Mitwirkenden an diesem Tag, der Geschäftsführer des Kinderhilfswerks BICE, Horst Buchmann. Er war auch eingeladen, die Predigt zu halten - ein einziger Aufruf für die Rechte der Kinder "auf der Schattenseite der Welt". Ihnen schulde die Welt, laut der Kinderrechtscharta der UNO, das Beste, ihr Schicksal in Afrika sei jedoch grausam: In Kriegen zwingt man sie, als Soldaten zu kämpfen, aus Aberglauben und Unwissenheit würden sie gefoltert. Buchmann beschrieb den Fall einer erkrankten Familie, das letzte überlebende Kind sei gefoltert und in die Wildnis gejagt, nur knapp vor dem Tod bewahrt, und dann geheilt worden. Wir sind in der Lage, so Buchmanns Anklage, Menschen ins All zu schicken, tun aber zu wenig für diese Kinder. BICE helfe, ohne sich um Stammeszugehörigkeit, Hautfarbe

und Religion zu kümmern, denn Menschenrechte seien unteilbar, alle aber Teil des christlichen Glaubens. Die Kinderrechtsorganisation setzte sich mit europäischen Spenden auch für muslimische Kinder, z.B. in Mali ein, und hat sich dort einen guten Namen geschaffen.

In den Gottesdienst integriert waren die fünf Projekte des Jahres, die als Fürbitten vorgetragen wurden: Schwetzingen (BICE), Oftersheim (Aidshilfe), Ketsch (Malariafürsorge), Plankstadt (Schule in Sansibar) und Brühl (Unterstützung der Salesianer in Pakistan).

Nach dem von Pfarrer Gaber und seinem Chor mit Freude und Temperament gestalteten Gottesdienst waren alle Teilnehmer in das Josefshaus eingeladen. Dort bot die Gruppe "Senfkorn" fair gehandelte Produkte aus Afrika und Asien an. Auf drei großen Stellwänden informierten die Schwetzingen und ihre Mitstreiter aus den Nachbargemeinden Oftersheim, Brühl, Ketsch und Plankstadt die Projekte des Jahres. Beim Solidaritätsmahl mit anschließendem Kuchen- und Kaffeebuffet - danke, liebe Hausfrauen! - und in einer nach der Anstrengung gelösten Stimmung nahmen die Anwesenden das erste Teilergebnis des Hungermarsches begeistert auf: Laut Steffi Ansorge wurden knapp 15 000,- Euro als Spenden fest zugesagt. Nach aller Erfahrung wird sich dieser Betrag bis zur abschließenden Abrechnung verdoppeln, die Leitungsgruppe rechnet also mit etwa 30 000,- Euro Spenden, die 3/4-Million Gesamtsumme dürfte damit übertroffen werden.

Damit dies gelingt, haben die Mitmarschierer noch einige Wege zu ihren Spendern vor sich. Wer ihnen helfen und die Projekte mit Spenden fördern möchte, wird gebeten, seinen Beitrag auf das Konto Nr. 800.007 bei der Volksbank Schwetzingen (BLZ 670 913 00) oder auf Nr. 24.300.005 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20) zu überweisen. Allen schon jetzt herzlichen Dank im Namen der Empfänger.

sr
Einladung zum ökumenischen Krabbelgottesdienst "Die Arche Noah" am Samstag, 1. Juli 2006, um 16.00 Uhr, in der Schutzengelkirche Brühl für Kleinkinder ab 0 Jahren mit Geschwistern, Eltern, Omas, Opas ...

Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten. (Beitrag zum Buffet ist willkommen - Getränke sind vorhanden)

Am 9./10. Juli 2006
lädt die kath. Kirchengemeinde
Brühl - Rohrhof zum Pfarrfest ein.



Unter dem Motto:
"Pfarrfest - zu Gast bei
einer runden Sache"
Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
bis Montag 14:30 - 22:00 Uhr

Pfarrfest 2006

Der Erlös des Pfarrfestes
soll dazu dienen,
Menschen in Not zu helfen
und unsere Gebäude
zu erhalten.



Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619



Samstag, 02.07.

9.00 Uhr Kirchenchor-Ausflug nach Speyer: Treffpunkt am Gemeindezentrum

Sonntag, 02.07. - 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Maier)
- Die Bezirkskollekte ist für die Suchtberatungsstelle der Ev. Stadtmission Heidelberg bestimmt. -

11.15 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Gaß/Maier)

Montag, 03.07.

11.30 Uhr Gottesdienst im Johannes-Kindergarten Rohrhof (Maier)

16.30 Uhr Jungchar "Arche Noah" in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
Kindergruppe 3- bis 6-Jährige
Jungchar 6- bis 8-Jährige

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 04.07.

15.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis für 1- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum

16.30 Uhr Jungchar "Arche Noah", 9- bis 13-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

18.00 Uhr "Footstep" - Teens ab 13 Jahre, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19.30 Uhr Männerkreis im Pfarrhaus Brühl: Vorbereitung des Ausfluges nach Bad Säckingen

20.00 Uhr Frauenrunde im Gemeindezentrum: Macht und Magie der Sprache - Herr Diefenbacher

Mittwoch, 05.07.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Gaß)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O Brühl (Sauer)

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

19.00 Uhr Wochenandacht in der Kirche (Bothe): Lk 9, 10

20.00 Uhr "inTakt" (Singkreis) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 06.07.

13.30 Uhr Gottesdienst mit dem Regine-Jolberg-Kindergarten in der Kirche (Maier)

14.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag

14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum

16.00 Uhr Kinderchor im Gemeindezentrum

19.30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum

Freitag, 07.07.

16.00 Uhr "Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

17.00 Uhr Jungchar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

19.00 Uhr Treffpunkt für Jugendliche, 13-16 Jahre, in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Sonntag, 09.07. - 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen und Tauberinerungsfeier im Gemeindezentrum (Maier, Regine-Jolberg-Kindergarten wirkt mit)



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Bamberg/Kieber-Weiblen



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl



Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 2. Juli

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
im ev. Gemeindezentrum

19.30 Uhr gemeinsames Abendessen

Montag, 3. Juli

19.30 Uhr "Das Wohnzimmer" für junge Erwachsene
Reden über Gott und die Welt

Donnerstag, 6. Juli

20.00 Uhr Gebetsabend für alle

Freitag, 7. Juli

20.00 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahre)
ev. Gemeindezentrum, Jugendraum

Sonntag, 9. Juli

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
im ev. Gemeindezentrum

Kulturelles



Ausstellung in der Villa Meixner

Titus Lerner
„Skulpturen
und Bilder“

bis 16. Juli 2006



Öffnungszeiten:
Sa. 14.30 – 17.00 Uhr
So. u. Feiertag 14.00 –
17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Fr., 22. Sept. 2006, 20.00 Uhr, Festhalle

Ausverkauft

Bilent Ceylan
mit seinem Programm
"DÖNER FOR ONE"



Bei entsprechender Nachfrage findet
gegebenenfalls eine Zusatzveranstal-
tung statt.

Interessenten können sich an der
Rathauspforte, Tel. 20003-0, oder bei
der Bücherinsel, Tel. 77713, vormer-
ken lassen.

**Fr., 6. Oktober 2006,
20.00 Uhr, Festhalle**

Pe Werner
mit ihrem neuen Kleinkunstprogramm

"Dichtungen aller Art"

Eintritt:

13,- bis 21,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

**Fr., 27. Okt., 2006,
20.00 Uhr, Festhalle**

Die Tailed Comedians
mit ihrem neuen Programm

"Stimmfracktour"

Eintritt:

10,- bis 18,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Jugendkunstschule Brühl

Neuer Ferienkurs

Zeitreise in Bildern

11.09. bis 15.09.2006
jeweils 9.00-12.00 Uhr, 20 Ustd.
für Kinder von 5-10 Jahren

Zu einer Geschichte, die wir uns gemeinsam erzählen,
malen wir große Bilder in verschiedenen Maltechniken.

Leitung: Yvonne Vogel

Ort: Villa Meixner

Alter: 5-10 Jahre

Anmeldung: Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 2003-0
Elternbeitrag: 40,- €

29.07.2006 - *Klassik-Open-Air am Rhein*

mit dem "Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz"

Leitung: Wolfram Koloseus

Solisten: Bettina Eismann-Koloseus, Sopran
Scott McAllister, Tenor
Bernd Ballreich, Klarinette



Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart

Ouvertüre zur Oper: "Die Hochzeit des Figaro"

"Dies Bildnis ist bezaubernd schön"

aus der Arie des Tamino aus der Oper "Die Zauberflöte"
Scott McAllister

1. Satz aus der Serenade "Eine kleine Nachtmusik"

2. Satz aus dem Klarinettenkonzert in A-Dur,
Bernd Ballreich, Klarinette

"Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen"

Arie der Königin der Nacht aus der Oper
"Die Zauberflöte", Bettina Eismann-Koloseus

Pietro Mascagni

Intermezzo sinfonico aus der Oper "Cavalleria Rusticana"

Giuseppe Verdi

"Trinklied" aus der Oper "La Traviata",

Bettina Eismann-Koloseus, Scott McAllister

"Triumphmarsch" aus der Oper "Aida"

Pause

Franz v. Suppé

Ouvertüre zur Operette "Leichte Kavallerie"

Franz Lehâr

"Vilja-Lied" aus der Operette "Die lustige Witwe",
Bettina Eismann-Koloseus

Johann Strauß

Kaiser-Walzer

Georges Bizet

"Blumenarie" aus der Oper "Carmen",

Scott McAllister

Walter Kollo

Linden-Marsch

Franz Lehâr

"Niemand liebt dich so wie ich"

Duett aus der Operette "Paganini",

Bettina Eismann-Koloseus, Scott McAllister

Josef Rixner

Spanischer Marsch

Mal- und Kreativ-Wettbewerb

zur Fußball-WM 2006

der Jugendkunstschule der Gemeinde Brühl
für Kinder von 5 – 15 Jahren



Letzte Gelegenheit zur Abgabe eurer Bilder + Skulpturen!

Altersgruppen:

5 – 7 Jahre

8 – 11 Jahre

12 – 15 Jahre

Abgabetermin:

07. Juli 2006

Abgabeort:

Rathaus, Hauptstr. 1, Brühl

**Es gibt tolle
Preise zu gewinnen!**

- ❖ Sparbücher im Wert von 30,- €
- ❖ Schwimmbadkarten
- ❖ weitere tolle Preise (gestiftet von Coca Cola)

Lothar Ertl
Kulturbeauftragter

Gabi Wernz
Leiterin der Jugendkunstschule



Vereine



Jahrgang 1926/27

Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, 4. Juli, um 15.00 Uhr im TV-Clubhaus.

Jahrgang 1929/30

Der Jahrgang trifft sich am Freitag, 7. Juli 2006, 16.00 Uhr, bei den Kleintierzüchtern.

Jahrgang 1939

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, 4. Juli 2006, um 14.30 Uhr im TV-Clubhaus Brühl, Wiesenplatz 2, zum gemütlichen Beisammensein und zur Besprechung wegen unseres Ausflugs mit Bus und Bahn nach Rhodt unter Rietburg in die Pfalz.

Jahrgang 1940/41

Unser nächster Dienstagstreff ist am 4. Juli 2006 um 14.30 Uhr im Eiscafé "La Gelateria" in der Mannheimer Str. 19 am Lindenplatz.

Jahrgang 1948/49

Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, 11. Juli, um 19.00 Uhr im Hotel "Brühler Hof" zum gemütlichen Beisammensein.

Freiwillige Feuerwehr Brühl



Die Kameraden der Alters- und Reservemannschaft treffen sich mit Frauen morgen, Samstag, 1. Juli 2006, um 17.00 Uhr im Saal des Feuerwehrgerätehauses zu einem gemütlichen Beisammensein.

Interessengemeinschaft Brühl-Rohrhofer Vereine

"Die WM hat ihre Spuren hinterlassen", bedauerte der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Brühler und Rohrhofer Vereine den - trotz früher angesetztem Termin - mäßigen Besuch der Quartalsitzung. Im Gegensatz dazu stand im Clubhaus der Sportgemeinde die Fülle an Informationen.

Bis kommenden Montag können noch bei Thomas Weis im Rathaus Beiträge für das Ferienprogramm (3. August bis 19. September) gemeldet werden. Dazu rief IG-Vorsitzender Wolfram Gothe die bisher unentschlossene Vereine auf, bis dato hätten sich nicht allzu viele gemeldet. Nicht so gravierend sah das Bürgermeister Ralf Göck, der für 8. Juli das Erscheinen des Ferienprogramms auch mit "tollen neuen Angeboten" ankündigte. Die eher geringe Veranstalterzahl könnte laut einer Vereinsvorsitzenden auch am schlechten Benehmen einiger Kinder liegen, und das wiederum nach Vermutung eines Vereinsvertreters aus Betreuermangel. Angeregt wurden diverse Möglichkeiten gegen zu arge Störenfriede, von einer schwarzen Liste über Nichtrückgabe des Ferienpasses bis zum Ferienprogramm-Ausschluss, und bei Helfermangel schlug Uwe Schmitt vor, dass sich mehrere Vereine zusammentun könnten.

Meist größere Übeltäter sind die von IG-Vize Erich Volk so genannten "Lattestritzer" (in Gothes Worten: "Uriniierer und Ausscheider"), die bei den Straßenfesten den Anwohnern und so auch den Veranstaltern große Probleme bereiten. Für das Rohrhofer Sommerfest am 15./16. Juli baten die beiden alle Standbetreiber, ihre Gäste gezielt zum Benutzen der drei Toiletten aufzurufen. Festauf- und -abbau erfolgen wie gehabt freitags ab 14.00 Uhr respektive montags bis 14.00 Uhr. Am Sonntagabend gilt pünktlicher Zapfenstreich und striktes Abbauverbot. Damit die Standhelfer am Montag ordentlich und gefahrlos abbauen können, dürften aber auch nicht schon morgens die Straßensperre entfernt und das Stromaggregat

abgeklemmt werden, bekam Teilnehmerin Gabriele Frank Recht von Volk. Die Mülltonnen müssen nach dem Fest leer dastehen (für den Inhalt gibt es zwei Container) und um Nachtwache müssten sich die Vereine selbst kümmern.

Erneut gut 40 Teilnehmer haben sich laut Gothe gemeldet für das "unter einem kleinen Jubiläumsstern" stehende Sommerfest: Fünf Jahre "Swinging Rohrhof" rund um den Goggelbrunnen wird gefeiert. Zu diesem Anlass soll mit allen Standbetreibern ein Blumenschmuckwettbewerb gestaltet werden, als Gewinne locken Warengutscheine der Lieferanten zwischen 25,- und 100,- Euro. Um etwa für die "soziale Komponente" zu tun, wird die Gemeindejubiläumsplakette für einen Euro zu Gunsten der "Brühler Bürgerstiftung" verkauft.

Einige besondere Neuerungen kündigte Gothe für das Rohrhofer Sommerfest an: u.a. ein afrikanisches Dorf auf dem Stabhalterplatz, ein Bungee-Trampolin, eine kleine Oldtimer-Ausstellung eines ausfindig gemachten vor der Gründung stehenden Oldtimer-Clubs Brühl, zum Festausklang musikalische Unterhaltung durch das Blasorchester des Musikvereins. "Auf einem sehr guten Weg", so Dr. Göck, sind zur 850-Jahrfeier der Festumzug und weitere Bestandteile des Jubiläums, in dessen Zeichen etliche Veranstaltungen stehen werden. Die Frage nach einem mittelalterlichen Markt verneinte Göck unter Verweis auf den Umzug. Für die Brühler Chronik ist laut Hans Weihe Redaktionsschluss am 31. August, damit sie zur Ausstellung des Heimatvereins am 13. März vorgestellt werden kann. Deshalb sollen an Dr. Ludwig Friedrich, dem Genesungsgrüße galten, gemachte Zusagen realisiert werden, wie auch Gothe appellierte.

Nach Dourtenga, wo der in Brühl bekannte Charles Salouka zum Bürgermeister gewählt wurde, unterwegs ist ein "gerammelt voller" Container mit Spenden, für die Klaus Krebaum herzlich dankte. Gleichzeitig mit dem Besuch aus Ormesson in Brühl an diesem Wochenende feiert Weixdorf 100-jähriges Bestehen des Waldbades, informierte Weihe. Im Juli fährt Göck zufolge eine Gemeinderatsdelegation nach Dresden/Weixdorf.

Zur WM-Übertragung warb Gothe relativ unentschieden für gastronomische Möglichkeiten außerhalb wie in der Festhalle. Für Vorträge in IG-Sitzungen hat Volk Ideen, andere sind willkommen.

Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Brühl-Schwetzingen



Programm für den Monat Juli

Samstag, 01.07., ab 9.00 Uhr:

Informationsstand bei der "Gesundheitsmeile" in Schwetzingen, Dreikönigstraße

Montag, 03.07., 15.00 Uhr:

Geburtstagsfeier im Gruppenraum für die Jubilare der Monate April, Mai und Juni 2006

Montag, 10.07., 17.30 Uhr:

Abendtreff im Gasthaus "Frankeneck" in Schwetzingen und um 18.30 Uhr Vortrag von Frau Dr. Wirth, Heidelberg, zum Thema "Früherkennung - Selbstabtasten der Brust" - Gäste sind willkommen!

Montag, 17.07., 15.00 Uhr:

Basteln im Gruppenraum Brühl

Montag, 24.07.:

Halbtagsausflug nach Mannheim, Treffen um 14.00 Uhr am Gruppenraum Brühl - bitte anmelden! Danach ist Sommerpause bis 11.09.2006.

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr Sport nach Krebs und jeden Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr Yoga im Kindergarten St. Lioba in Brühl am Freibad-Parkplatz.

Kontakt:

S. Hochmuth, Tel. 73723, und U. Wippert, Tel. 74816.

VdK-Ortsverband Brühl



Mitten im Naturpark Odenwald, umgeben von lieblichen Tälern und bewaldeten Höhen, liegt das Gasthaus-Café "Zum

Hohenstein" in herrlicher Lage in Ober-Kainsbach (500 m ü.d.M.). Dorthin unternimmt der VdK-Ortsverband seine Halbtagsfahrt am Donnerstag, 20. Juli 2006.

Wer gerne in geselliger Runde einen schönen Nachmittag und Abend mit musikalischer Unterhaltung verbringen möchte, kann sich bei den zuständigen Vorstandsmitgliedern oder bei der Vorsitzenden A. Körber, Tel. 71456, anmelden.

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

AK



Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.

Die Abfahrt zum Musical "Elisabeth" nach Stuttgart ist am 6. Juli 2006 um 17.00 Uhr am Rathaus, wenige Minuten später an den Haltestellen Nibelungenstraße und Siedlung.

ms

Gesangverein Konkordia 1859 e.V. Brühl Konkordia lädt zum Grillfest ein



Wollen Sie einige vergnügliche Stunden mit der "Konkordia" verbringen? Dann sind Sie zum traditionellen Grillfest eingeladen, das die Sänger am Sonntag, 2. Juli, ab 10.30 Uhr an der Grillhütte am Weidweg veranstalten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben kühlen Erfrischungen und gegrillten Gaumenfreuden werden von den Konkordia-Frauen selbst zubereitete Salate und am Nachmittag ein reichhaltiges Kuchenbuffet geboten. Liedvorträge des Chores sorgen für stimmungsvolle Unterhaltung und Kurzweil.

fwv

Katholische Frauengemeinschaft Brühl



Letzte Woche startete ein Bus voll fröhlicher Frauen der kfd Brühl zu ihrem jährlichen Ausflug. Das Ziel war diesmal Weikersheim im Taubertal. Vorher aber gab es einen Abstecher nach Dörzbach im Jagsttal, um dort eine Betriebsführung bei der Stickerei Seifert zu machen. Der Seniorchef der Firma empfing die Frauen und führte sie durch den Betrieb. Es war hochinteressant, den Unterschied zwischen einer sehr großen alten Stickmaschine, die mindestens 80 Jahre alt war und noch mit Lochkarten schaffte und den modernen Computer-Stickautomaten, mit denen heute gearbeitet wird, zu sehen. Die Wiege der Stickerei Seifert stand im Vogtland, einem Landstrich in Sachsen, in der Heimat der Plauerer Spitzen. Nach dem Krieg verlor der Großvater des heutigen Firmeninhabers durch Enteignung der russischen Besatzungsmacht seinen Betrieb und kam über viele Umwege nach Dörzbach, wo dann ein neuer Betrieb entstand. Heute werden vorwiegend Einzelteile wie Tischdecken, Handtücher, Baseball-Caps, Jacken, T-Shirts usw. bestickt. Natürlich hatten die Frauen dann auch noch genügend Zeit, um im firmeneigenen Laden Einkäufe zu tätigen. Diese Gelegenheit wurde auch sehr genutzt, denn das nächste Weihnachten kommt bestimmt. Nach dem Mittagessen, das man auch in Dörzbach einnahm, ging es dann auf der Romantischen Straße über Bad Mergentheim nach Weikersheim. Es war eine wunderschöne Fahrt durch eine blühende Landschaft. Um viele Getreideäcker wuchsen wie eine Einfassung Mohn- und Kornblumen, Margariten und Wegwarte, dazu noch das Gelb der Rapsfelder - es war ein einziger Farbenrausch. In Weikersheim angekommen ging es unverzüglich zum Schloss, wo die Frauen dann eine Führung durch die barocke Residenz hatten. Schon der Zugang vom Marktplatz zum Schloss zwischen arkadengeschmückten Zirkelbauten, der Platz mit dem Rokokobrunnen und den barocken Amtshäusern versetzte die Besucherinnen ein bisschen in vergangene Zeiten. Das Renaissanceschloss entstand um 1600 aus einer mittelalterlichen Wasserburg. Später erfolgten barocke Um- und Anbauten. Es war der Stammsitz der Grafen und späteren Fürsten zu Hohenlohe. Ein wirklich prachtvolles Schloss mit originaler Ausstattung in den herrschaftlichen

Prunkräumen, wo natürlich besonders der Rittersaal mit seiner kunstvollen Kassettendecke und den Leinwandbildern mit den Jagdszenen, dem riesigen silbernen Kronleuchter und die lebensgroßen Tierplastiken beeindruckten. Ebenso imponierend war auch der barocke Schlossgarten mit der strengen Anordnung der Pflanzen- und Beetformen, den Brunnen, der Brücke über den Schlossgraben, der Orangerie und den mehr als 50 Figuren, Gottheiten und Zwerge, Sinnbilder der Winde und der Elemente, die eine herrliche Kulisse für die damalige barocke Lebenslust bildeten. Heute gehört die Residenz dem Land Baden-Württemberg. Zurzeit läuft auch noch eine Sonderausstellung "Glück und Glanz der Hohenlohe", und viele der Frauen nutzten die Zeit, um sich die Meisterwerke der Kleinkunst wie Prunkuhren, Schreibschränke, Einlegetische, chinesisches Porzellan, Fayencen, gewirkte Teppiche, Bilder usw. anzusehen.

Die Zeit verging wie im Flug und nach dem Kaffeetrinken und dem Besuch der spätgotischen Pfarrkirche war es auch schon wieder Zeit, den Bus zu besteigen. Auf der Heimfahrt bedankte sich Teamsprecherin Maria Herschlein mit einem Präsent und viel Beifall der Frauen sehr herzlich bei der Ehrenvorsitzenden der kfd, Gabriele Kölbl, die diesen Ausflug so perfekt vorbereitet und organisiert hatte.

mh

Termine im Juli

09./10.07.: Pfarrfest

Wie immer bereichert die Frauengemeinschaft Brühl unser Pfarrfest mit ihrem Kuchenbuffet. Damit die Auswahl an Kuchen auch in diesem Jahr reichhaltig und vielfältig wird, bitten wir um Kochenspenden.

13.07., 19.00 Uhr:

Gemeinschaftsmesse in der Schutzengelkirche

15./16.07.: Besuch der Frauen unserer Partnergemeinde Deuna

An diesem Wochenende besuchen uns die Frauen unserer Partnergemeinde Deuna. Sie werden am Samstag zwischen 19.00 und 20.00 Uhr ankommen. Danach ist ein gemeinsames Abendessen im Pfarrzentrum. Alle Gastfamilien und Interessierte der Frauengemeinschaften Brühl/Rohrhof sind dazu herzlich eingeladen. Bitte um Anmeldung zum Essen bis 05.07.2006 bei Gudrun Ebert, Bäumerweg 9, oder Maria Herschlein, Stuttgarter Straße 3. Am Sonntag um 10.00 Uhr ist dann ein Gottesdienst, der von der Jugend gestaltet wird. Anschließend besuchen die Deunaer Frauen und Interessierte aus Brühl/Rohrhof den Luisenpark in Mannheim, ehe sie wieder die Heimreise antreten.

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Mit Bus und Bahn fuhren die Frauen der kfd Rohrhof in die berühmte und geschichtlich interessante Nibelungenstadt Worms. Ein kleiner historischer Rundgang führte sie zu den Denkmälern in der schön angelegten Innenstadt. Auch ein kräftiger Regenschauer konnte die beschirmten Frauen nicht davon abhalten, den Judenfriedhof zu besuchen. Dieser Friedhof ist der älteste Europas mit fast 2.000 Grabsteinen. Die Krone der Stadt ist der Dom (St. Peter), der anschließend besichtigt wurde. Die Ursprünge des Doms reichen in die frühchristliche Epoche in spätromanischer Zeit zurück. Nach der Stadtzerstörung 1689 entstand der wunderschöne barocke Hochaltar von Balthasar Neumann. Danach ging es in ein nettes Lokal zum Mittagessen. In gemütlicher Runde stärkten sich die Frauen für die weiteren Ereignisse am Nachmittag. Da wurde nämlich die Kunst- und Gemäldesammlung im "Heylshof" bestaunt. Im Heylshofgarten, dem ehemaligen Bischofsplatz, fand am ersten Reichstag die Begegnung Kaiser Karl V. mit Martin Luther statt.

Nach einem kleinen Stadtbummel machten sich die Frauen auf die Heimreise. Alle waren zufrieden über einen interessanten, harmonischen Tag. Ein herzliches Dankeschön ging an Marianne Pogadl und Lioba Wattler, die den Tag sehr gut vorbereitet hatten.

L.W.

Tag der Musik rund um die Villa Meixner Brühl am 2. Juli

Der Musikverein Brühl hält für alle, die am 2. Juli trotz Fernwehs noch auf "Balkonien" verweilen, eine Überraschung bereit. Ab 10.00 Uhr sind alle Musikfreunde eingeladen, die weite Welt der Musik zu erkunden. Neben einem **Open-Air-Konzert** des sinfonischen Blasorchesters im Garten der Villa Meixner ab 11.00 Uhr steht ab 13.00 Uhr eine **öffentliche Probe** des Jugendblasorchesters mit anschließendem **Schnupperspielen** auf dem Programm. Hier können interessierte Kinder und Jugendliche unter fachlicher Anleitung alle Blasinstrumente von der Posaune über die Klarinette bis zum Schlagzeug einmal ausprobieren und ihre Vorlieben entdecken. Außerdem spielt dieses Jahr ein **Gastorchester** aus Breisach, das seine Zuhörer im Big-Band-Stil erfreuen wird.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit kulinarischen Hochgenüssen, wie einem Weißwurstessen am Mittag, Steaks, Salaten sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag, verwöhnen die Vereinsmitglieder ihre Gäste zwischen 10.00 und 16.00 Uhr.

Die Brühler Bläserakademie präsentiert:
Open-Air-Konzert der Extraklasse!

**Stadtmusikverein
Breisach am Rhein
Sinfonisches
Blasorchester Brühl**

**Sonntag 2. Juli
11 Uhr**

Park Villa Meixner Brühl

**! Kinder & Jugendliche ab 13 Uhr
Instrumentenvorstellung**

- Jugendblasorchester Brühl
- Schnupperspielen & Eignungstest

Speisen & Getränke - Eintritt frei

Mit Unterstützung der Gemeinde und der Jugendmusikschule Brühl!

Kath. Altenwerk Brühl-Rohrhof

Pfarrfest der kath. Pfarrgemeinde

Das kath. Altenwerk übernimmt wieder traditionsgemäß die Bewirtung am Pfarrfestmontag, den 10. Juli 2006, ab 14.30 Uhr. Das KAW-Team lädt dazu alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein. Neben unterhaltender Musik wird auch ein kleines Programm geboten. Über Kuchenspenden, die auch abgeholt werden, würde sich das Team freuen.

Bitte melden Sie sich bei Frau Maria Becker, Tel. 72308, die auch den Fahrdienst für Gehbehinderte wahrnimmt.



Kollerkröten Brühl e.V.

Der mutige Schritt des Ehrensenatspräsidenten Ewald Franz, mitten in der Vorrunde der laufenden Fußball-WM eine Mitgliederversammlung anzuberaumen, wurde mit gutem Besuch derselben belohnt. Mehr als die Hälfte der Senatsmitglieder traf sich in der Gaststube "Zum Haltepunkt" in Brühl, um einerseits rückblickende Tätigkeitsberichte und andererseits zukunftsweisende Neuwahlen durchzuführen. Letztere wurden durch den aus gesundheitlichen Gründen erfolgten Rücktritt des 2. Vorsitzenden Hellmuth Kraus erforderlich. Nachdem mehrere Personen vorgeschlagen wurden, wählten die Anwesenden Jürgen Mehrer als neuen 2. Vorsitzenden. Senatspräsident Ewald Franz und Beiratsmitglied Hans Denefleh wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zuvor nahm man die Berichte über die verschiedenen Aufgabenbereiche der letzten Jahre beifällig zur Kenntnis.

Beirat Hans Denefleh fand lobende Worte des Dankes für das außerordentliche ehrenamtliche Engagement von Ewald Franz. Als Sprecher der Kassenprüfer bestätigte Gerhard Blesch eine einwandfreie Kassenführung durch den Präsidenten. Nahezu alle Einnahmen aus Beiträgen und Spenden an den Ehrensenat kamen wieder dem Hauptverein und dabei in erster Linie der Jugendarbeit zugute.

Ausflüge in den Schwarzwald und die Vogesen und nicht zuletzt gemeinsame Besuche etlicher Weihnachtsmärkte trugen zum Zusammenhalt der Senatstruppe während der letzten Jahre bei und sollen auch zukünftig auf dem Programm stehen.

Mit dem Appell, die eigenen Veranstaltungen sowohl des Ehrensenats als auch die des Hauptvereins "Kollerkröten" künftig noch mehr durch besseren Besuch zu unterstützen, beendete Ewald Franz die harmonische Zusammenkunft.

gb

Obst- und Gartenbauverein Brühl



Lehrfahrt nach Heidenheim

Die diesjährige Lehrfahrt geht zur Landesgartenschau nach Heidenheim. Wir werden eine Führung über das Gartengebiet bekommen und viel Interessantes erfahren. Danach kann jeder die Gartenschau alleine erkunden. Wir werden wieder einen schönen Tag erleben.

Termin: Samstag, 15. Juli 2006

Abfahrt: 7.30 Uhr Messplatz, 7.35 Uhr Feuerwehr, 7.40 Uhr "Brühler Hof", Rohrhof

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr

Es sind noch einige Plätze frei. Letzte Möglichkeit zum Anmelden: Sonntag, 2. Juli 2006. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldungen bei E. Haaß, Tel. 780163, A. Herm, Tel. 77214, oder H. Damian, Tel. 74419.

Blumenschmuckwettbewerb

Wir möchten alle Blumenfreunde, die sich beim Blumenschmuckwettbewerb angemeldet haben, mitteilen, dass die erste Begehung am Samstag, 8. Juli 2006, stattfindet.

Sonntag, 02.07.2006, 14.00 Uhr Kerweborscht beim Otterstädter Karpfenfest

Die "Brühl-Rohrhofer Kerweborscht" vertreten die Gemeinde Brühl am **2. Juli 2006 beim Festumzug in Otterstadt** anlässlich des Heimat- und Karpfenfestes. Wie schon in den letzten beiden Jahren verteilen die Kerweborscht beim Umzug Brezeln und versuchen, mit ihren Liedern eine gute Stimmung zu verbreiten. Die Kerweborscht würden sich freuen, wenn an diesem Tag viele Brühler und Rohrhofer auf die andere Seite des Rheins kommen, um damit die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbargemeinden zu dokumentieren und auch die Kerweborscht beim Umzug anzufeuern und zu unterstützen.

Trapper- und Indianer-Interessen-Gemeinschaft Brühl

Country-Fest beim Schützenverein in Eschelbach vom 09.-11.06.

Die Trapper und Indianer aus Brühl haben die Einladung angenommen und sind mit 14 Mitgliedern drei Tage dabei gewesen. Wir haben unser historisches Lager mit Lodgen, Tent und Tipis aufgebaut, in einer einmalig gelegenen Landschaft. Ein Schützenverein mit totaler Westernkulisse und einem einmaligen Saloon. Man konnte wunderbare Westernkostüme und hervorragende Live-Western-Musik erleben. Der Wettergott hatte es ebenfalls gut gemeint und so kamen auch dementsprechend viele Besucher zu Besuch und auf ihre Kosten. Die Trapper und Indianer konnten wieder einmal der Öffentlichkeit ihr außergewöhnliches Hobby mit all seinen Facetten zeigen und beweisen. Wir sind sehr positiv aufgenommen worden und fürs nächste Fest schon wieder eingeladen worden.

Country Club Brühl Buffalo's

BUFFALO'S
Country-Club Brühl e.V.

Freitag, 30.06., ab 19.00 Uhr

Clubabend auf der Buffalo-Ranch

montags LineDance-Training und Workshops ab 20.00 Uhr für Erwachsene im "Sport-Center", Luftschiff ring 6 in 68782 Brühl

Buffalo Bandits

montags, 18.00 bis 19.00 Uhr

LineDance "Just for Fun"

19.00 bis 20.00 Uhr, Jugend

Freitags, 17.30 bis 19.30 Uhr, im "Sport-Center", Luftschiff ring 6, in 68782 Brühl

Gäste und Interessierte sind zu den Trainingsabenden recht herzlich eingeladen.



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Rentnerstammtisch

Da das Clubhaus des FV Brühl nach der WM wegen Betriebsferien zwei Wochen geschlossen ist, findet das nächste Treffen am Donnerstag, 13. Juli 2006, um 15.30 Uhr im Gasthaus "Zur Traube" in der Schwetzinger Straße statt.



Turnverein Brühl 1912 e.V.



Abt. Handball

TV-Jugendhandballer



Bereits zum zweiten Mal fand vom 16.-18.06.2006 ein Freizeitwochenende der männlichen E- und D-Jugend mit ihren Vätern im Jugendheim "St. Berthildis" in Mönchzell statt. Organisiert von den Trainern F. Klaszus und H. Blau, starteten die 22 Jungen und neun Erwachsenen erwartungsfroh am Freitag nachmittag. Kaum angekommen, wurde die Tischtennisplatte in Beschlag genommen. Beim abendlichen Grillen wurden Erinnerungen an das im vergangenen Jahr durchgeführten Wochenende wach. Die Stimmung unter den ausschließlich männlichen Teilnehmern war sehr harmonisch. Der Samstag stand im Zeichen des Sports, vormittags vergnügten sich Väter und Söhne bei verschiedenen Ballspielen wie Federball und Tischtennis, mittags gab es von K. Schwab zubereitete Spagetti mit Tomatensoße, am Nachmittag wurde auf dem nahe gelegenen Bolzplatz gekickt. Nach dem unverzichtbaren Grillen am Lagerplatz gab es in diesem Jahr erstmals eine kleine Nachtwanderung. Mit Hilfe einiger Väter kam es zu mehr oder weniger erschreckenden Momenten. Auch diese Nacht war wieder sehr kurz. Am Sonntag wurde nach ausgie-

bigem Restefrühstück wieder Ordnung ins Haus gebracht. Am frühen Mittag hieß es dann wieder Abschied nehmen. Die tolle Gemeinschaft und der erlebte Spaß hatten Jung und Alt die Fußball-WM fast vergessen lassen.
F.K.

Wandergruppe "Dicker Zeh"

Richtung Weingarten führte die Juni-Wanderung. Auf dem Wanderparkplatz außerhalb von Neippberg begann bei herrlichem Wetter die Tour. Durch Weinberge und Wald wanderten die Teilnehmer zur Waldschenke Hörnle, welche auf einem Seitenstrang des Heuchelbergs liegt. In gemütlicher Atmosphäre bei gutem Essen und bei einem Glas Wein stärkten sich die TVler. Nach der Ruhepause marschierten sie zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung. Im Biergarten beim TV-Clubhaus ließen die Wanderer den Wandertag, der von Dieter Hellinger gut vorbereitet war, ausklingen.
U. Calero



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Kindertanzgruppe

In der ersten Oktoberwoche wird es beim SV Rohrhof eine neue Kindertanzgruppe für Mädchen zwischen fünf und sechs Jahren unter Leitung von Nina Bellaid und Jessica Wiesner geben.

Die genauen Trainingsdaten werden noch bekannt gegeben. Wer Interesse hat, kann sich bei Annette Schuster, Tel. 06202/780559, melden.

Übungsleiter/innen für Kinderturngruppe gesucht

Der Sportverein Rohrhof 1921 e.V. sucht dringend zwei neue Übungsleiter/innen für die Kinderturngruppe für die Zeit nach den Sommerferien, also ab dem 19.09.2006. Die Kinder sind im Alter zwischen 3 und 4 1/2 Jahren und treffen sich immer dienstags von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Gymnastikhalle in der Schulstraße in Rohrhof. Selbstverständlich können die neuen Übungsleiter/-innen auch schon vor den Sommerferien "aktiv" werden.

Wer Interesse hat, möchte sich bitte bei Annette Schuster, Tel. 06202/780559, melden.
T.K.

ARGE Brühl-Rohrhofer Leichtathletik

Mit starken Leistungen zur baden-württembergischen Vizemeisterschaft



Sebastian Satzke (SV Rohrhof), baden-württembergischer Vizemeister männliche Jugend A mit pers. Bestleistung von 61,75 m

Zum Saisonbeginn mit starken Leistungen startend, schaffte es der A-Jugendliche Sebastian Satzke vom SV Rohrhof bis zur Vizemeisterschaft bei den baden-württembergischen

Meisterschaften in Sulz am Neckar mit neuer Bestleistung von 61,75 m.

Folgende Erfolge und Leistungen sind seinem Erfolg seit dem Beginn der Freiluftsaison vorangegangen:

1. Platz am 02.04. in Pforzheim mit 57,27 m
1. Platz am 23.04. in Neckarsulm mit 56,94 m
3. Platz am 29.04. in Walldorf mit 59,59 m
2. Platz am 13.05. in Mannheim mit 58,75 m und Vize-Regio-meister
1. Platz am 04.06. in Heidelberg mit 60,19 m und somit dem ersten offiziellen Wurf über 60 Meter
2. Platz am 11.06. in Sulz am Neckar mit 61,75 m und Baden-Württemberg-Vizemeisterschaft

Diese kontinuierlichen Steigerungen seiner Bestmarke und konstante Weiten, die diese Leistungen untermauern, lassen für die Saison 2006 noch auf so einiges hoffen.

Wieder schnell unterwegs

Bei den Hanauerlandspielen in Rheinau-Freistett zeigte die B-Jugendliche Maria Braun (SVR), wie schnell sie laufen bzw. sprinten kann. Über die 100 m erreichte sie im Vorlauf das Ziel in 13,30 sec und im Endlauf gab sie noch mal Gas und belegte den 4. Platz mit 13,17 sec.
sp

Beim 15. Schülersportfest am 16.06.2006 in Altlußheim beteiligten sich Brühler und Rohrhofer Athleten. In der Altersklasse Schüler M10 belegte Niklas Simmerling/SVR den 5. Platz. Er lief die 50 m in 9,3 sec, sprang 2,99 m weit und kam im Schlagballwurf auf 21 m. Bei den Schülerinnen W9 kam Hanna Metzger vom FVB auf den 3. Rang. Über die 50 m kam sie in 8,7 sec ins Ziel, sprang 3,23 m weit und warf den Ball auf 15 m. Johanna Fitterer vom SVR erreichte mit 9,7 sec im Sprint, 3,02 im Weitsprung sowie 14 m im Ballwurf den 6. Platz. Lara Keller, ebenfalls vom SVR, belegte den 15. Rang. Sophie Lopes, W8/SVR, wurde mit 9,6 sec über die 500 m, 2,99 m im Weitsprung und 17 m im Ballwurf Vierte. Tamar Hoffmann, W7/FVB, lief die 50 m in 10,4 sec, sprang 2,33 m weit und warf den Ball 13,5 m. Sie belegte mit diesen Leistungen den 1. Platz.

In der Altersklasse M9 gingen Fabio Sudano vom SVR und Niklas Triebskorn vom FVB an den Start. Fabio wurde in 9,1 sec im Sprint, 3,40 m im Weitsprung und 17,5 m im Ballwurf Vierte. Niklas lief die 50 m in 9,4 sec, sprang 3,05 m weit und warf den Ball 23,5 m. Mit dieser Leistung belegte Niklas den 5. Platz. Giulio Sudano, M8/SVR, belegte den 13. Rang. Bei den Schülern M13 starteten Sven Stumpf und Marc Tritsch vom SVR. Sven wurde im 75-m-Sprint in 10,6 sec Erster. Im Weitsprung erreichte Sven mit einer Weite von 4,79 m ebenfalls den 1. Rang. Im Hochsprung belegte er mit einer Höhe von 1,36 m den 2. Platz. Marc belegte im Hochsprung mit 1,20 m sowie im Weitsprung mit einer Weite von 3,38 m jeweils den 3. Rang. Im Spring wurde er in 12,7 sec Vierter.

Bei dem Kugelstoßwettbewerb belegte Sven den 3. und Marc den 4. Platz. Im Speerwurf war die Platzierung der beiden Athleten in umgekehrter Reihenfolge. Im abschließenden 1000-m-Lauf der Schüler M9 lief Nikolas Triebskorn vom FVB in 4:25,1 min auf den 2. Rang.
Li.



Angelsportverein Brühl 1965 e.V.

Am vergangenen Sonntag trafen sich 25 Angler zum Sommerfischen an den Brühler Rheinbuhnen, bei wahrlich sommerhaften Temperaturen. Doch wie schon in den beiden vorangegangenen Vereinsfischen war die Beißlaune der Fische nicht so groß wie von vielen erwartet. Vor allem große Brassen und Barben galt es an diesem Morgen zu fangen, am erfolgreichsten hierbei war Marco Ries. Nach einer guten ersten Angelsaison 2005 konnte er nun zum zweiten Mal einen Sieg bei den "65ern" feiern. Zweiter wurde Thomas Hecker, gefolgt von Sportwart Uwe Stolpmann. Nach dem Fischen traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Vereinsheim, welches die

Damen des Vergnügungsausschusses wieder liebevoll zubereitet hatten.

Termine im Juli:

08.07.: Königsangeln im nördlichen Ketscher Baggersee
22.07.: Kameradschaftsfischen für befreundete Vereine
28.-31.07.: Brühler Fischerfest auf dem Messplatz



Sportgemeinde Brühl

Abteilung Schützen

Termine Juli

01.07. Schießen gegen Kegelklub Fusion Ketsch, 14.00 Uhr
01.-02.07. LM
02.07. Jahreshauptversammlung der Sportgemeinde
02.07. 14.00 Uhr Versammlung der Sparte Angler
14.30 Uhr Versammlung der Sparte Schützen
15.00 Uhr Hauptversammlung der Sportgemeinde (Tagesordnung s.u.)
06.07. Meldeschluss Shooty-Cup an DSB
07.-09.07. DM Vorderlader Pforzheim
08.-09.07. 5. Rundenwettkampf KK und Spopi
15.07. DM Ordonnanzgewehr
16.07. LM
21.07.-05.08. WM G/P/W/L Zagreb/CRO
22.-23.07. 6. RK KK und Spopi
28.07. RWS Verbandsrunde Endkampf Frankfurt a.M.
29.07. Ligatagung BSV in Hambrücken
30.07. Meldeschluss an BSV AEV und Rangliste an BSV/Kreismanuskriptschläge Jugend
31.07. Meldeschluss zu den Ligawettkämpfen LG/LP/Ende Kreiskönigschießen

Tagesordnung der Hauptversammlung der Sportgemeinde, Beginn 15.00 Uhr

1. Begrüßung
 2. Feststellung der Anwesenheit
 3. Totengedenken
 4. Ehrungen
 5. Berichte der Vorstandschaft und der Sparten
 6. Stellungnahme zu den Berichten
 7. Entlastung der Vorstandschaft
 8. Neuwahlen
 9. Anträge
 10. Beiträge
 11. Sonstiges
- Anträge bis zum 30. Juni 2006 an 1. Vorsitzenden Peter Fillingner.

Tagesordnung der Versammlung der Anglerabteilung, Beginn 14.00 Uhr

wie der Sportgemeinde. 4. entfällt. Unter 5. Gesamtbericht vom Spartenleiter und 6. Wahlen (keine Neuwahlen).

Tagesordnung der Versammlung der Schützenabteilung, Beginn 14.30 Uhr

wie der Sportgemeinde. Unter 5. Berichte von OSM, OSL, Kassier, Jugendleiter, Referenten von LP, Spopi, LG, KK-Gewehr, Trapp, Jagdhornbläser.

Kegelverein 1974 Brühl e.V.

Am Sonntag, den 25.06.2006 wurden im KV Brühl wie im vergangenen Jahr wieder offene Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Trotz des hochsommerlichen Wetters nahmen zahl-

reiche begeisterte Freunde des Kegelsports an der Meisterschaft im Sport-Center teil. In vier Durchgängen wurden mit jeweils 15 Wurf in die Vollen und sich anschließenden 15 Wurf ins Abräumen die Meister ermittelt. Besonders konditionsstarke Damen und Herren konnten in einem zweiten Start ihr Ergebnis nochmals verbessern.

Ergebnis Damen

Birgit Schwegler 483, Hannelore Frey 473, Gisela Schäfer 466, Angelika Zirnstein 463, Ute Michel 434, Hannelore Frey 416, Theresia Schüler-Payne 415

Ergebnis Herren

Reiner Kotelmann (Abräumen 160) 492, Günter Triebkorn (Abräumen 139), Helmut Bruderemann 466, Alexander Zirnstein 453, Gerhard Zirnstein 445, Leo Palazzo 432, Pedro Palazzo 422, Heinz Habermehl (Abräumen 112) 417, Robert Pertler (Abräumen 97) 417, Pedro Palazzo 409, Frank Hensel 407, Leo Palazzo 405

Herzliche Glückwünsche an die Vereinsmeister zu ihren sportlichen Erfolgen. Frau Schwegler konnte ihren letztjährigen ersten Platz verteidigen. Zur Platzierung bei gleichem Endergebnis zählt das bessere Ergebnis im Abräumen.

Allen Keglern möchte ich für die zahlreiche Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft und für die guten Leistungen danken und wünsche für die Zukunft weiterhin "Gut Holz".

Wenn Sie einmal Lust verspüren, parallel zum Freizeitkegeln die 100 Wurf regelmäßig zu trainieren und in Wettkämpfen zu spielen, dann schauen Sie doch einfach freitags ab 17.00 Uhr zu unseren Trainingszeiten vorbei.

Ein weiterer Dank gilt den Helfern, die zum guten Gelingen der Vereinsmeisterschaft beigetragen haben. Die Ehrungen zur Vereinsmeisterschaft finden an unserem KV-Grillfest am Sonntag, den 23.07.2006 in der Brühler Grillhütte statt.

P.G.

Schwimmverein

Hellas Brühl e.V.



Franziska Jansen vom SV Hellas Brühl war zusammen mit ihren Trainingspartnern vom Olympiastützpunkt Heidelberg am 19. Juni 2006 nach Berlin gefahren um bei den 118. deutschen Meisterschaften ihre kürzlich bei den süddeutschen Jahrgangsmesterschaften gezeigten tollen Leistungen zu bestätigen und vor allem um ihre Vorjahreserfolge zu wiederholen. Bei dieser Medaillenjagd war Franziska dann so erfolgreich, dass die Landestrainerin Heike Hahn mit dem Zählen kaum noch nachkam: Bei neun Starts kam die junge Sportlerin auf sage und schreibe sechs Goldmedaillen und drei Silbermedaillen und avancierte so zur erfolgreichsten Teilnehmerin ihrer Trainingsgruppe und zu einer der erfolgreichsten Schwimmerinnen im Nachwuchsbereich der gesamten Veranstaltung. Sie wurde deutsche Jahrgangsmesterin im Jahrgang 1992 über 100 m Freistil, 200 m Freistil und 800 m Freistil und jeweils Zweite in der Jahrgangswertung über 50 m Freistil und 400 m Freistil. In den auf die Jahrgangswertung folgenden Jugendfinals, die zwei Jahrgänge umfassen, konnte sie folgende Titel erkämpfen: deutsche Jugendmeisterin über 50 m Freistil, 100 m Freistil und 200 m Freistil. Außerdem gewann sie über 400 m Freistil im Jugendfinale die Silbermedaille.

Alles in allem war dies eine nahezu optimale Ausbeute. Trainer Armin Habeth vom SV Hellas Brühl zeigte sich besonders beeindruckt darüber, wie Franziska bei dieser sechstägigen Wettkampfveranstaltung, bei der sie täglich Wettkämpfe zu bestreiten hatte, durchhielt und durchgehend bis zu letzten Tag Leistungen auf nationalem Topniveau ablieferte. Diese Erfolge sind ein Beleg dafür, wie wichtig es ist, den Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden die Möglichkeit zu erhalten Sport zu treiben. Dazu gehört auch die Gelegenheit Schwimmen zu erlernen und zu trainieren.





TC Brühl
tennis

Tennisclub Brühl 1965 e.V.

Beim **Damendoppelspaß** am 20.06.2006 waren die "Kugelblitze" Brühl bei den "Spätberufenen" vom SC Blumenau zu Gast. Waltraud Jehn, Ute Müller-Wolfangel, Ortrud Wilken, Ellen Dobbertin und Brigitte Schröder kehrten mit einem überlegenen Sieg von 7:3 (52:44 Spiele) nach Hause zurück.

1. Kreisliga

TC SG Heidelberg - Herren 40 **3:6**
Die Herren 40 konnten ihr letztes Spiel am Samstag mit einem Sieg beenden. Herzlichen Glückwunsch! In der Medenrunde 2006 haben sie lediglich ein Spiel knapp mit 4:5 verloren.

1. Bezirksliga

Herren 50/1 - TC Mühlhausen **4:5**
Lediglich Zibi Wroblewski und Helmut Geiges konnten ihre Einzel gegen die stark aufspielenden Herren aus Mühlhausen gewinnen. Zu wenig, um diese Begegnung erfolgreich abzuschließen.

1. Bezirksklasse

Junioren U18/4 - TC SW Neckarau **3:3**
Mit einem Unentschieden trennten sich die Junioren von den Gästen aus Neckarau; gingen aber aufgrund des besseren Punktstandes als Sieger aus dieser Begegnung hervor. Martin Nowainski und Dennis Krockenberger gewannen ihre Einzel und Timo Hellbauer/Martin Nowainski ihr Doppel mit 6:4 und 6:2.

1. Bezirksklasse

Junioren U12/4 - TK GW Mannheim 2 **0:6**
In ihrem letzten Heimspiel mussten sich die Junioren leider dem TK GW Mannheim 2 geschlagen geben.

1. Bezirksklasse

Juniorinnen U 16/4 - TC 70 Sandhausen **5:1**
Mit einem klaren Sieg konnten die Mädels die diesjährige Medenrunde beenden. Catrin Friedrich, Kerstin Sosgornik und Kathrin Reißfelder gewannen ihre Einzel und die beiden Doppel in der Paarung Catrin Friedrich/Kerstin Sosgornik und Kathrin Reißfelder/Daniela Thiede.

An dieser Stelle Glückwunsch an unsere Juniorinnen, die von ihren vier Medenspielen nur ein Spiel gegen Eppelheim verloren haben!

1. Bezirksklasse

Damen - TCG Götzingen **4:5**
Mit einem unglücklichen 4:5 mussten sich die Damen in ihrem letzten Spiel dem TCG Götzingen beugen. Zwei Punkte nach den Einzeln durch Katja Oszcipok und Nadine Schiemer

reichten leider nicht aus, da nur noch 2 Doppel durch Bettina Voigt/Nadine Schiemer und Marie Anselmann/Katja Oszcipok gewonnen werden konnten.

Vorschau auf die Heimspiele

Samstag, 01.07.2006, 14.00 Uhr:

Damen - TC Eppingen

Junioren U 18/4 - ASV Freudenheim

Sonntag, 02.07.2006, 09.30 Uhr:

Herren 1 - TC Eschelbronn

us

Terminankündigung

Unter dem Motto " Wir stechen in die See" feiern die Mitglieder des TC Brühl am Samstag, 29.07.2006, ihr diesjähriges Sommerfest. Beginn: 18.00 Uhr. Die Eintrittskarten sind bis Sonntag, 16.07.2006, bei dem Präsidenten, Herrn Helmut Geiges, erhältlich.



Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.

Mit neun Teilnehmerinnen sind die Teams des VdH Rohrhof am 17. Juni nach Sandhausen zu einem Turnierhundesport Wettkampf gefahren. Die erste Disziplin war der Hindernislauf, bei dem Jana Brehm mit Rusty auf Platz 2 die beste Platzierung erreichen konnte. Aber auch die weiteren Starterinnen des VdH Rohrhof waren in ihren Altersklassen erfolgreich: Laura Prudlik mit Sam Platz 4, Ramona Bittmann mit Snoopy Platz 5, Susanne Ribal mit Benny Platz 11, Sarah Zirstein mit Jiri Platz 4, Miriam Sulzer mit Sam Platz 5 und Daniela Heuss mit Sarah Platz 4.

Die nächste Disziplin war der CSC (Competition Speed Cup), einer Art Staffellauf über einen Hindernisparcours, bei dem drei Starter eine Mannschaft bilden.

Die Jugendmannschaft mit Jana Brehm und Rusty, Ramona Bittmann mit Snoopy und Laura Prudlik mit Sam erwischten einen sehr guten Tag und belegte am Ende Rang 2.

Die neu gebildeten Erwachsenenmannschaften mit Daniela Heuss und Paul, Heidi Herm und Kira und Bettina Röger mit Shana belegten Rang 12. Miriam Sulzer mit Sam, Bettina Röger mit Shana und Sarah Zirstein mit Jiri erreichten immer noch Platz 14.

Am selben Tag startete Julia Steeg mit Duffy in Böbingen in der zweithöchsten Obedience-Klasse. Dieses Team hatte einen hervorragenden Tag erwischt und belegte mit 218,5 Punkten Platz 2. Julia Steeg und Duffy haben sich mit diesem Ergebnis auch in diesem Jahr für die deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Aus all diesen Sportarten wird es bei unserer 50-Jahr-Feier am 22. und 23. Juli Vorführungen geben, sodass sich jeder ein Bild über die Hundesport Disziplinen machen kann. Zusätzlich bietet der VdH Rohrhof mit seiner Welpenstunde auch ganz jungen Hunden mit "ihren" Familien die Möglichkeit den Umgang mit Mensch und anderen Tieren spielerisch zu erlernen, auch für (noch) Nichtmitglieder. Bei Interesse schauen Sie einfach auf unserem Übungsgelände vorbei und sprechen die Übungsleiter an, wir helfen gerne weiter.

SWA

TV-Brühl - Gymnastikgruppe

20 Jahre TV Brühl Gymnastikgruppe - ein stolzes Jubiläum, und somit Grund genug für 14 der ca. 25 Teilnehmerinnen des Donnerstag-Morgen-Trainings eine vergnügliche Kulturreise nach Würzburg zu unternehmen. Drei Tage in der Jugendherberge unterhalb der historischen Festung - nun ja - für die gestandenen Damen waren zumindest die wackeligen Etagenbetten abenteuerlich.

Am Tag stand die Kultur auf dem Programm: Besichtigungen der historischen Altstadt mit der Residenz, vielen Kirchen und sehenswerten Bürgerhäusern.



Eine Tagestour mit dem Schiff auf dem Main zu dem wunderschönen Schlossgarten in Veitshörsheim (mit unterhaltsamer Führung zum Thema "Lustwandeln") war einer der Höhepunkte des Aufenthalts.

Und abends? - Wieder Kultur, sogar noch amüsanter: ein Kabarett-Besuch und eine nächtliche, überaus spaßige Führung durch die dunkle Stadt (empfehlenswert!). Der humoristisch sehr begabte "Nachtwächter" wusste Erstaunliches zu berichten; viele Geschichten zum Schmunzeln so wie die, was sich die vielen Kirchenglocken am Sonntagmorgen erzählen.

So gerieten die drei Tage für die bestens gelaunten - um nicht zu sagen übermütigen - Damen zu einem interessanten und informativen, aber vor allem sehr lustigen Erlebnis, das den Zusammenhalt und die gute Stimmung in dieser Gruppe bestätigen und noch weiter festigen konnte.

Die Frauengymnastikstunde findet jeden Donnerstag von 9.00 bis - 10.00 Uhr (nicht in den Schulferien) in der Halle des TV Brühl statt. Kostenlose Schnupperstunde jederzeit möglich. Bei Fragen bitte unter Tel. 06202/702460 anrufen.

Cäcilienchor Brühl



Nach der gemeinsamen Gestaltung des Fronleichnam-Gottesdienstes mit dem Kirchenchor Ketsch traten die Sängerinnen und Sänger mit Ehepartnern und Freunden den Mehrtageausflug an. Die Fahrt führte zunächst durch den Hunsrück, entlang der Vulkanroute in der Eifel nach Bad Breisig im Landkreis Ahrweiler. Nach einer kurzen Kaffeepause und einem Spaziergang an der Rheinpromenade ging die Fahrt weiter nach Monschau in der Südeifel. Im Anschluss an das Abendessen im Hotel erwartete die Reisegruppe eine interessante Führung durch den malerischen Luftkurort im Felsental der Rur. Die Altstadt ist eine einzigartige Perle von historischem Wert. Die Tuchindustrie aus dem 16. Jahrhundert brachte Montjoie (früherer Name) zu hoher Blüte, wovon prächtige Bürgerhäuser mit großem Wohlstand und herrliche Kirchen heute noch zeugen. Nicht nur die aus dem Mittelalter stammende Burgruine, sondern besonders auch die denkmalgeschützten Fachwerk- und Bruchsteinhäuser beeindruckten die Besucher.

Am ersten Tag stand eine Besichtigung der Historischen Senfmühle unweit des Hotels auf dem Programm. In diesem alten

Familienunternehmen wird heute noch Senf in einer über 100 Jahre alten Senfmühle hergestellt. Der als "Montarde de Montjoie" benannte Senf wird weltweit versandt.

Danach startete die Gruppe, begleitet von einem Reiseführer, zu einer Fahrt durch das Hohe Venn nach Eupen in Belgien. Das Hohe Venn erstreckt sich zwischen Deutschland und Belgien und gehört zum Naturpark Hohes Venn-Eifel. Große Flächen sind als Hochmoor ausgebildet. Das Umfeld ist geprägt von heckenumsäumten, hügeligen Wiesen, grünen Wäldern und verstreut liegenden Dörfern. Auffällig sind die haushohen Buchenhecken, welche die Häuser vor der rauen Witterung schützen. Während eines kurzen Halts im idyllischen gelegenen "Kloster Reichenstein" stimmte der Chor ein Lied an. Die Mittagspause verbrachten die Reisenden in Eupen, einer belgischen Stadt am westlichen Rande des Naturparks. Die Einwohner sprechen überwiegend deutsch. Eupen ist Hauptstadt der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Ostbelgien mit eigenem Parlament. Nach einem Aufenthalt in der Nikolauskirche auf dem historischen Marktplatz besuchten die Reisenden die bekannte Chocolaterie "Jacques Callebaut". Über die Produktionshalle führt ein Steg, von dem die Besucher die hochautomatisierte Schokoladenherstellung beobachten können, ohne den Arbeitsablauf zu stören. Im Schokoladenmuseum wird die ganze Geschichte der Schokolade dargestellt. Am Ende der Besichtigung bietet das Schokoladenhaus Gelegenheit, das "Jacques-Sortiment" zu kaufen. Auf der Rückfahrt zum Hotel säumten Panzersperren des Westwalls, der 1938 errichtet wurde, die Straße.

Der dritte Tag war für die Stadt- und Dom-Besichtigung in Aachen vorgesehen. Bei einer Begehung der historischen Altstadt erfuhren die Zuhörer Wissenswertes über die frühe Geschichte der Stadt. Auf Schritt und Tritt begegnet man Kaiser "Karl dem Großen". Das gotische Rathaus mit dem dreieckigen Marktplatz beeindruckte besonders. Aachen ist nicht nur die Stadt der Printen, sondern des Wassers. Über 60 herrliche Brunnen schmücken die Stadt. Bei der anschließenden Domführung erhielten die Besucher interessante Informationen über die Entstehung der Domgruppe in den verschiedenen Baustilen. Der ursprünglich als Pfalzkapelle für Karl den Großen errichtete Aachener Dom ist das Wahrzeichen der Stadt. Dass in Aachen das Leben pulsiert, davon konnten sich die Gäste auf dem Weg durch die Stadt überzeugen. Gut gelaunte Menschen waren an diesem herrlichen Sommertag vom WM-Fieber ergriffen und hatten die Stadt in Besitz genommen. Als weiterer Höhepunkt an diesem Tag gestaltete sich der "Eifeler Abend". Unter dem Motto "Die Eifel präsentiert sich für Auge, Ohr und Gaumen" wurden die Gäste mit Eifeler Köstlichkeiten aus der regionalen Küche verwöhnt. Danach überraschte eine Volkstanzgruppe aus Monschau mit Tänzen aus der Eifel. Auch die Zuschauer tanzten mit und so klang der Abend in fröhlicher Stimmung aus.

Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen. Zunächst wurde in dem benachbarten Ort Höfen der Sonntagsgottesdienst besucht. Mit zwei Liedbeiträgen gestaltete der Chor den Gottesdienst mit. Danach startete der Bus zur ersten Etappe der Rückreise. Ziel war Cochem an der Mosel. Schon in der Ferne war die Reichsburg zu sehen. Zahlreiche Touristen tummelten sich in den engen Gassen und verkaufsoffenen Geschäften. Nachdem die Rückreisenden gestärkt waren, erfolgte die Weiterfahrt entlang dem romantischen Moseltal in die Rheinebene. In einem Restaurant in Rhein-Dürkheim bei Worms erfolgte die letzte Einkehr.

Dass dieser Ausflug für alle Reisenden zum besonderen Erlebnis wurde, brachte Elfriede Gebhard in ihren Dankesworten und einem Geschenk an Dieter Seefeldt zum Ausdruck. Er hatte als perfekter Reiseführer diese Fahrt präzise vorbereitet und organisiert. Auch während der Fahrt informierte er über Sehenswertes am Straßenrand. Ein weiterer Dank ging an Frank Meiswinkel, der als Ersatzdirigent den Kirchenchor leitete. Das Reisegepäck gefüllt mit positiven Eindrücken kamen die Kurzurlauber am Abend in Brühl an.

eg

Was sonst noch interessiert



Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str.7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 02.07.2006

- 18.00 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Das Seufzen der Menschen - Wann wird es enden?"
 18.50 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Mai "Die Freuden derer, die in Lauterkeit wandeln", gestützt auf Sprüche 10:22.

Dienstag, 04.07.2006

- 19.00 Uhr Es wird der zweite Teil des Kapitels 6 aus dem Buch "Was lehrt die Bibel wirklich?" besprochen: "Wo sind die Toten?" (Warum wir sterben/Die Wahrheit über den Tod zu kennen ist von großem Wert).

Donnerstag, 06.07.2006

- 19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Psalm 60-68 werden unter anderem die Themen behandelt: "Kann man eine Übertretung des Gesetzes Gottes damit entschuldigen, dass man sich an christlichen Aktivitäten beteiligt?" und "Körperliche und geistige Schäden werden von Gott nicht verursacht".

Trauertreff der Hospizgruppe Schwetzingen

jeden 1. Freitag im Monat

Nächster Termin: 07.07.2006, von 16.00 bis 17.30 Uhr, in Hebelsaal im J.-P.-Hebel-Haus, Hildastr. 4a in Schwetzingen.

Trauernde, die mit dem Verlust eines lieben Menschen leben müssen, können einmal im Monat miteinander ins Gespräch kommen. Wir möchten Ihnen in der Zeit der Trauer eine Hilfe und Begleitung sein. Denn der Verlust eines nahen Angehörigen oder lieben Freundes kann uns in Verzweiflung, Verwirrung, Einsamkeit und Tiefen stürzen und Gefühle auslösen, die wir vorher so noch nie gekannt haben. Hierbei ist es ganz unabhängig, wie lange der Verlust zurückliegt, ob ein paar Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre und welcher Konfession oder Nationalität Sie angehören.

Weitere Infos gibt es bei Ingrid Gottfried, Tel. 06205/5309, oder Silvia Verwaal-Mellem, Tel. 06205/100342.

Vortrag: "Selbstuntersuchung der Brust"

Hierbei handelt es sich um eine gemeinsame Aktion der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Brühl-Schwetzingen und der AOK Rhein-Neckar.

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. In Deutschland erkranken daran jährlich etwa 47.500 Frauen. Zu beachten ist, dass die Zahl der Neuerkrankungen in den letzten Jahren gestiegen ist. Auch erkranken immer mehr junge Frauen an Brustkrebs. Rund 20 Prozent der Betroffenen sind mittlerweile jünger als 45 Jahre. Die Ursachen sind noch weitgehend ungeklärt. Wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass etwa fünf Prozent der Brustkrebsfälle erblich bedingt sind.

Nach Untersuchungen haben Frauen, bei denen der Tumor in einem Frühstadium entdeckt worden war, eine über 98-prozentige Überlebensrate von mehr als fünf Jahren. Das Risiko an Brustkrebs zu erkranken, ist bei der weißen Bevölkerung Nordamerikas und Nordeuropas im Vergleich zu anderen Bevölkerungsgruppen wie Japanerinnen und Bewohnerinnen mediterraner Länder deutlich höher. Allerdings ändert sich dieses Risiko, sobald diese Frauen den Lebensraum verlassen und den Umwelteinflüssen der neuen Heimat ausge-

setzt sind. Das Tumorwachstum führt zu Veränderungen der betroffenen Brust. Charakteristisch dafür ist, dass sich ein tastbarer, unscharf begrenzter Knoten in der Brust bildet. Dies ist eines der unverkennbaren Zeichen des Mammakarzinoms.

Wichtig ist, dass sehr frühzeitig das Mammakarzinom erkannt wird. Um Frauen die Methode der Selbstuntersuchung näher zu bringen, referiert Frau Dr. Iris Wirth, Gynäkologin und zertifizierte MammaCare-Trainerin, am **Montag, 10.07.2006, um 18.30 Uhr** im Gasthaus "Frankeneck", Friedrich-Ebert-Straße 36, 68723 Schwetzingen, zu obigem Thema. Dazu sind alle Frauen und auch Männer herzlichst eingeladen.

Anmeldung: AOK-KundenCenter Schwetzingen, Telefon 06202/9336-2815; E-Mail: kc.schwetzingen@bw.aok.de

Caritas-Seniorenerholung

Bei der diesjährigen Seniorenerholung des Caritasverbandes nach Maria Alm im Salzburger Land vom 21.08. bis 04.09.2006 sind noch Zimmer frei.

Maria Alm liegt eingebettet in einen wunderschönen Talkessel zwischen dem imposanten Steinernen Meer mit Hochkönig und Schieferalpen. Das milde Alpenklima und die gut ausgelegten Spazierwege durch Wiesen, Wälder und weite Almböden zeichnen Maria Alm besonders aus. Ausflugsziele sind Zell am See und Umgebung, Nationalpark Hohe Tauern, zum Hochkönig - in eine herrliche Gebirgslandschaft.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis, Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen, Tel. 06202/931446 oder 06202/93140.

Postillion e.V.

Sommerfreizeit für Jugendliche nach Südfrankreich und Kroatien

Der Postillion e.V. bietet im Jahr 2006 wieder Sommerfreizeiten für Jugendliche an. Zum einen eine Zeltfreizeiten für Jugendliche von 11 bis 14 und parallel 14 bis 17 Jahren nach Narbonne- Plage in Südfrankreich (28.08.- 10.09. 2006). Die Freizeit findet in einem Zebu-Dorf (Zwischenprodukt aus Zelt und Bungalow) statt, welches direkt am Strand liegt. Im Preis inbegriffen ist außerdem die Nutzung von Fahrrädern und Inlinern an zwei Tagen. Die 2000 Jahre alte Stadt Narbonne liegt nur 8 km entfernt und lädt zum Besuch ein. Wie die Sommerfreizeit gestaltet wird und was unternommen wird, entscheiden jedoch letztlich die Teilnehmer/innen gemeinsam mit den Betreuer/innen. Die Freizeit kostet ab 450,00 €.

Wer nach Novi Vinodolski/Kroatische Riviera fahren möchte (11. bis 27.08.2006), muss 13 bis 17 Jahre alt sein. Das kleine Hafenstädtchen Novi Vinodolski liegt im Norden Kroatiens, gegenüber der Insel Krk. Nur 200 m vom Meer und ca. 800 m vom Ortskern entfernt, steht das Ferienhaus, ein ehemaliges Hotel. Dieses hat die Postillion-Gruppe alleine zur Verfügung. Alle Zimmer (2 bis 3 Betten) haben Dusche und WC und verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. Weiterhin gibt es einen kleinen Garten mit einer Grillstelle. Baden, Beachvolleyball, Workshops oder Abendprogramm sind einige Punkte der Freizeitgestaltung. Die Freizeit kostet ab 518,00 €.

Im Preis inbegriffen ist bei allen Freizeiten die Busreise, Unterkunft, Vollverpflegung, Workshops, Auslandsreisekrankenversicherung, nachrangiger Versicherungsschutz und eine Betreuung durch ausgebildete Betreuer/innen des Postillion e.V.

Nähere Informationen und Anmeldung bei: Postillion e.V., Im Grund 3, 69259 Wilhelmsfeld, Tel. 06220/1065, E-mail: freizeiten@postillion.org oder im Internet: www.postillion.org

**Aktion gegen geplante Schließung
des Postbank-Geldautomaten in Brühl**

"Mit gemischten Gefühlen haben wir Ihre Ankündigung aufgenommen, die Filiale der Deutschen Post AG in Brühl in eine Partnerfiliale umzuwandeln. Als Sie uns jedoch zusagten, dass alle Dienstleistungen der Deutschen Post AG sowie die der Postbank erhalten bleiben, konnten wir mit Ihrer geschäftspolitischen Entscheidung leben", schrieb Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Göck an die Post AG. Nun stelle es sich jedoch so dar, dass Postbank-Kunden einen gravierenden Nachteil haben. Sie könnten vor Ort in Brühl möglicherweise nicht mehr ihre Kontoauszüge ausdrucken und auch kein Bargeld mehr abheben, weil auch der Geldautomat abgebaut werden soll.

Dies werde die Gemeinde nicht hinnehmen und wehre sich - zusammen mit zahlreichen Postkunden, vertreten durch die Brühler Postbank-Kundin Christine Schultz. Der Appell an die Postverantwortlichen, die Servicequalität vor Ort aufrechtzuerhalten, kann durch persönliche Eingaben der Kunden an die Deutsche Postbank AG, Friedrich-Ebert-Allee 114-126, 53113 Bonn, verstärkt werden. Formulare dafür gibt es an der Rathauspforte, in örtlichen Geschäften und zum Download im Internet unter www.Bruehl-baden.de."

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Schreibtisch, Kiefer Tel. 73723
1 Schrankwand, 5-türig, Eiche rustikal
1 Couchgarnitur 2- und 3- Sitzer
und 1 Sessel Tel. 4099209, ab 18.00 Uhr